# 

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 213 | Juli/August 2014





Tanzvorführung beim Hörbranzer Spielefest - Bericht Seite 4

### Redaktionsschluss

für das Heft 214 - September 2014 ist der 10. August 2014

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle Gestaltung: Othmar Jochum Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

#### Inhalt

Gemeinde Hörbranzer Spielefest Ma hilft im Dorf "DANKE-Veranstaltung" Ehrenamt Blumenschmuck Garten-Aktion Neue Förderung für Fahrradanhänger Fundamt Treffpunkt Landeshauptmann Ferienprogramm 2014 e5-Team Aufruf an Pferdebesitzer Leiblachtaler Energiedetektive Vorsorgemappe Rechnungsabschluss 2013 Umweltwoche 2014 Ergebnisse zur Europawahl 2014 Stellenausschreibung Heckenschneiden Rasenmähen	4 5 6 6 6 7 7 8 8 8 10 10 11 12 13 13 14 14 15 15 15
Bildung Bücherei / Spielothek Hörbranz Kindergarten Volksschule Mittelschule	15 16 19 20
Vereine Fronleichnam UTTC Hörbranz CAP Hörbranz AC Hörbranz Reit- und Fahrverein Leiblachtal Männergesangsverein Kneipp Aktiv-Club Musikverein FC Hörbranz ATIB Kulturfest Seniorenbund	21 22 23 24 26 27 28 30 31 32
Soziales Freiwilliges soziales Jahr Lebenshilfe Sozialsprengel Leiblachtal	35 36 37
Wirtschaft 50 Jahre Engelhart-Schuhe Raiffeisenbank Leiblachtal Firmenvorstellung "Krallenschmiede" Planet Pure GmbH	38 38 40 40
Dies & Das Lauftreff Leiblachtal Internetportal "Leiblachtal Erleben" Kärntner Bio- und Bauernmarkt Aus der Geschichte	41 42 42 43
Wir gratulieren / Wir trauern Serviceseite Soziales Termine	46 48 50



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerinnen, sehr geehrte Hörbranzer!

In der Gemeinde Hörbranz gibt es derzeit zwischen 70-90 wohnungssuchende Hörbranzer Familien.

Das hat die Mitglieder der Gemeindevertretung veranlasst, ein gemeindeeigenes Grundstück, das vor vielen Jahren um 500 Schilling pro m² gekauft wurde und für den Wohnbau gewidmet ist, der VOGEWOSI zum Preis von 200 Euro pro m² zum Bau einer Kleinwohnanlage anzubieten. Auch der Aufsichtsrat der sich im Eigentum des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeinden befindlichen gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft hat dieses Kaufangebot bereits beraten und den Kauf genehmigt.

Der ortsübliche Preis der angebotenen Fläche wurde vom Bauamt der Gemeinde im Jänner 2014 in diesem Bereich mit 170-245 Euro pro m² festgestellt.

In der Gemeindevertretung wurde der Verkauf an die VOGEWOSI von 22 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern aus allen fünf Fraktionen befürwortet, 5 Gemeindevertreter waren dagegen. Sie sind der Meinung, dass das Grundstück zu einem höheren Preis verkauft werden soll und haben daher einen Antrag auf Volksabstimmung eingebracht.

Sehr geehrte Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Es ist eine der Kernaufgaben der Gemeinde, geeigneten und leistbaren Wohnraum für ihre Hörbranzer Familien bereit zu stellen. Darum bin ich froh, dass die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit (22:5 Stimmen) entschieden hat, der Landesgesellschaft ein geeignetes Grundstück zu einem angemessenen Preis zu verkaufen und sich nicht an Grundstücksspekulationen beteiligen will.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie dieses Anliegen unterstützen!

Das gesamte Gemeindeteam wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommertage und wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich zu treffen.

Lassen Sie es sich gut gehen!

Ihr Bürgermeister, Karl Hehle











Hörbranz, das Team Familie Plus, Martin Felder, Monika Gorbach, der Hundesportverein, der Tischtennisverein, der FC Hörbranz, der AC Hörbranz, CUP Billard Hörbranz und Integration Vorarlberg luden mit ihren aktiven Mitgliedern zu einem tollen und abwechslungsreichen Programm, bei dem nicht nur die Kinder mitmachten. Der Elternverein Hörbranz, das Kinderhotel-Team und die Lebenshilfe sorgten für Verpflegung und Getränke, der Erlös wird den Gästen des Kinderhotels, Tschernobylkindern aus der Ukraine, die ihren Sommeraufenthalt in Hörbranz verbringen, zur Verfügung gestellt.

# **Hörbranzer Spielefest**

"Durchs Spiela kummt ma zemm", ganz unter diesem Motto organisierte der Fachbeirat Zukunft Kind mit der Gemeinde Hörbranz diese Veranstaltung. Die Kinderund Jugendeinrichtungen mit den Vereinen zeigten ihr Können auf spielerische Art und animierten Klein und Groß zum Mitmachen. Der Schachclub Hörbranz, die Schülerbetreuung Hörbranz, die Pfadfinder Leiblachtal, die Spielgruppe Regenbogen, die Mittelschule Hörbranz, die Offene Jugendarbeit Hörbranz, die Bücherei/Spielothek, die Musikschule Hörbranz, der Musikverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Gemeindekindergärten, die Volksschule

Bürgermeister Karl Hehle bedankte sich persönlich bei allen freiwilligen "Mitarbeitern". Auch der Wettergott war ab Mittag gutgelaunt und ließ die Sonne zum Spielefest lachen.

"Durchs Spiela kummt ma zemm", das galt bei dieser Veranstaltung nicht nur für die Kinder, auch die Erwachsenen ließen sich begeistern und das Schulzentrum verwandelte sich so in einen Ort der Begegnung für Jung und Alt.

Bericht: Christian Fetz

Das Familieplus-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen, die beim Kinderschminken ihr kreatives Talent zum Einsatz gebracht haben.













# Ma hilft im Dorf **Spendenübergabe**

Monika Gorbach überbrachte Bgm. Karl Hehle den Erlös vom Ponyreiten, das sie beim Spielefest zu Gunsten des Projekts "Ma hilft im Dorf" durchgeführt hat.

Wir danken herzlich für das Engagement.

Bericht: Redaktion





# DANK für ehrenamtliches Engagement — Landeshauptmann Markus Wallner ehrt verdiente Hörbranzer Persönlichkeiten

Seit mehr als 15 Jahren werden ehrenamtlich engagierte Menschen von der Vorarlberger Landesregierung im Rahmen einer "DANKE-Veranstaltung" geehrt.

Aus unserer Gemeinde wurden heuer an Werner Ritschel, Denise Hitzhaus, Reiner Hitzhaus, Benno Wagner und Gabi Mairer bei der Feier im Festspielhaus von Landeshauptmann Markus Wallner der Dank und das Ehrenamtsabzeichen des Landes übergeben.

"Dieses großartige Engagement verdient Respekt, Wertschätzung und allerhöchste Anerkennung", würdigte der Landeshauptmann den vielfältigen Einsatz und den

besonderen Gemeinschaftssinn der Geehrten. Es müsse immer wieder bewusst gemacht werden, dass ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit ist. Und wenn es um künftige Chancen und Perspektiven für das Land gehe, sei freiwilliges Engagement ein ganz zentraler Aspekt und ein bestimmendes Zukunftsthema.

Bgm. Karl Hehle: "Eine Gemeinde ist vor allem lebenswert durch den Einsatz von Menschen, die mehr tun als sie müssen! Danke für euren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft!"

Bericht: Manuela Hack



# Blumenschmuck Garten-Aktion

Wie schon in den vergangenen Jahren, laden wir auch heuer alle Blumenfreunde ein, uns ein Foto ihrer Gartenoase zuzusenden. Diese werden dann in einer der Herbstausgaben des "hörbranz aktiv" veröffentlicht. Die Bilder können Sie bis zum

10. September 2013 per Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at senden.

Als Dankeschön erhält jeder Einsender einen Gutschein für eine "gratis" Grünmüllabgabe.

Bericht: Redaktion

# Finanzieller Anreiz für die Anschaffung von Fahrradanhängern

Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die sanfte Mobilität und setzt mit der neuen finanziellen Förderung von Fahrradanhängern einen weiteren Schritt.

Fahrradfahren ist gesund, kostengünstig, umweltschonend und macht Spaß. Ein Fahrradanhänger steigert die Mobilität, vor allem wenn man mit Kindern unterwegs ist.

Bei größeren Einkäufen besteht oft das Problem, dass man einen großen Einkauf kaum mit dem Fahrrad nach Hause schaffen kann und ein Auto benötigt wird. Mit einem Fahrradanhänger im Haus bleibt das Auto häufiger stehen. Gut für die Umwelt und gut für den Geldbeutel. Darum wird die Anschaffung eines Fahrradanhängers in Hörbranz finanziell unterstützt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragssteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist. Zudem muss der Fahrradanhänger bei einem Unternehmen in der Region Leiblachtal gekauft worden sein.

"Wir wollen mit dieser Unterstützung die Familien fördern und einen weiteren Anreiz zum Umstieg auf ein umweltfreundliches Verkehrsmittel geben. Gleichzeitig wollen wir den Einkauf in der Region stärken und unterstützen" fasst Bürgermeister Karl Hehle die Vorteile der neuen Förderung zusammen.



Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBL 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

### Wie hoch ist die Förderung?

- 50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal.
- 25% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 75 Euro) bei nachweislichem Kauf außerhalb der Region Leiblachtal.

### Wie bekommt man die Förderung? Ein formloses Ansuchen mit

- Name Adresse Rankverhindu
- Name, Adresse, Bankverbindung, Kontonummer (Hauptwohnsitz Hörbranz)
- Original-Rechnung für den Fahrradanhänger an die Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz

<u>oder</u>

ganz unbürokratische Abholung des Betrages in bar gegen Vorlage der Original-Rechnung im Bürgerservice der Gemeinde Hörbranz während der allgemeinen Amtszeiten.

Bericht: Manuela Hack

### FUNDAMT

### Fundmeldungen

2014-00002 MP3-Player, GhettoBlaster mini, vor Bäckerei Gunz 2014-00001 graue ESPRIT-Strickjacke, vor Gemeindeamt 27.05.2014 11.06.2014

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



# Treffpunkt Landeshauptmann im Foyer des Leiblachtalsaales

Mit der Veranstaltungsreihe "Treffpunkt Landeshauptmann" verfolgt Landeshauptmann Markus Wallner das Ziel, Bürgerinnen und Bürger noch stärker in die Zukunftsarbeit einzubeziehen.

Die Treffpunkt-Veranstaltungen in allen Landesteilen richten sich an verschiedene Bevölkerungsgruppen und

Personenkreise. Im Vordergrund steht dabei das Gespräch mit den Menschen vor Ort in lockerer Atmosphäre. Die bisherigen Veranstaltungen haben deutlich gemacht, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr engagiert ihre Ideen einbringen. Landeshauptmann Markus Wallner: "Ich bin überzeugt, dass sich die zukünftigen Herausforderungen nur lösen lassen, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen."

Der Musikverein begrüßte unseren Landeshauptmann mit drei flotten Musikstücken und in lockerer Atmosphäre haben die Anwesenden die Gelegenheit genützt, mit Landeshauptmann Markus Wallner in Kontakt zu treten. Bericht: Manuela Hack



# Ferienprogramm 2014

Dieses Jahr gehen wir zum 22-sten Mal mit dem Ferienprogramm in die verdienten Sommerferien. Wie jedes Jahr, haben sich auch heuer wieder viele freiwillige Helfer bereit erklärt, tolle Veranstaltungen für unsere Kinder und Jugendlichen im Leiblachtal zu organisieren. Highlight dieses Jahr ist das zum zehnten Mal durchgeführte Seifenkistenrennen am Ende der Ferien mit einem tollen Dorffest.

Durch die intensive Zusammenarbeit der Verantwortlichen für das Ferienprogramm in den Gemeinden Lochau und Hörbranz, konnten heuer die Energien und Initiativen gebündelt werden und ein gemeinsames Ferienprogramm für das Leiblachtal geschaffen werden. Somit gibt es heuer noch mehr Veranstaltungen für die Kinder und









Jugendlichen im Sommer 2014. Wie gewohnt können sich alle Interessierten ab Ferienstart auf der Webseite des Ferienprogramms unter www.123-ferien.at für die gewünschten Veranstaltungen anmelden.

### Seifenkisten bauen und das Rennen

Aufgepasst – auch heuer werden mit den Kindern wieder einfache Seifenkisten gebaut. Falls du interessiert bist, dann komm zur Infoveranstaltung am

Dienstag, den 1. Juli 2014 um 18.00 Uhr, Schülerbetreuungsraum der Volksschule

In ca. 30 Minuten erhältst Du von Klaus Hüttl und Wolfgang Illmer nähere Informationen zum Bau der Seifenkiste sowie über das Seifenkistenrennen, welches beim Abschlussfest des Ferienprogramms MIT Sommermarkt am Samstag, 6. September 2014 ab ca. 13.00 Uhr

stattfindet. Anmeldungen zum Rennen können über die Webseite des Ferienprogramms oder am Renntag ab 11.00 Uhr beim oberen Kirchplatz erfolgen.

Wer schon eine Seifenkiste hat, findet ab Juli Informationen zum Rennen und den Anmeldemöglichkeiten auf der Webseite www.123-ferien.at. Ihr könnt hierzu auch Klaus Hüttl (123-ferien@gmx.net) kontaktieren.

ACHTUNG! Schnell anmelden, denn es können nur begrenzt Bauteams mitmachen!

#### Charityrennen

Anschließend an das Rennen haben die Erwachsenen die Möglichkeit mit einer selbstgebastelten Seifenkiste für eine gute Sache zu fahren. Der Erlös kommt einem guten Zweck in Hörbranz zugute.

Bericht: Ferienprogramm-Team

### Information des e-5 Teams Hörbranz

# Gemeindeförderungen im Bereich Energieeffizienz, sanfte Mobilität

Die Gemeinde Hörbranz fördert als e-5 Gemeinde Maßnahmen zur Energieeffizienz, zur Einsparung von CO2-Emissionen und zur nichtmotorisierten sanften Mobilität. Im Einzelnen sind das:

### 1. Holzheizungen:

Bei Stückholz-, Pelletsheizungen (nur Neuanlagen) erhält man € 750 für Zentralheizungen, € 350 für Wohnungsheizungen. Voraussetzung ist die Förderung dieser Heizanlagen durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung (Nachweis).

### 2. Solaranlagen:

Die Förderung beträgt 25 % der Landesförderung. Auch hier ist die Voraussetzung eine Förderung durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Unterlagen (Informationen, Formblätter, Anträge) erhalten Sie auf dem Gemeindeamt im Bauamt.

### 3. Sanierungs - Vorortberatungen

Vorortberatung: Die Energieberater/innen analysieren bei Ihnen zu Hause den Ist-Stand und zeigen am konkreten Gebäude Verbesserungsmöglichkeiten auf.



**Kosten:** Die Sprechstunden in der regionalen Energieberatungstelle werden von den Gemeinden finanziert und sind deshalb für Sie als Kunden kostenlos.

Die Kosten für die Vorortberatung tragen bis auf einen Selbstbehalt von derzeit 70 € (kürzere Beratung) bzw. 90 € (genauere Beratung mit schriftlichem Bericht über Förderung, Sanierungsvorschläge) die Vereinsträger des Energieinstituts Vorarlberg. Die Hälfte dieses Selbstbehaltes wird den Ratsuchenden von der Gemeinde Hörbranz rückerstattet

So kommen Sie zu einer Beratung: Bei vorheriger Anmeldung beim Gemeindeamt T 05573 / 82222 steht der Energieberater unserer Energieberatungsstelle Leiblachtal im Lochauer Gemeindeamt zur Verfügung. Sie erhalten entweder ein Beratungsgespräch während der Sprechstunden oder nach Terminvereinbarung vor Ort. Vorortberatungen können auch über das Energieinstitut beantragt werden. (www.energieinstitut.at)

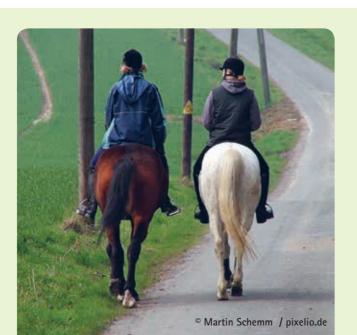
Genaueres entnehmen Sie der Homepage der Marktgemeinde Hörbranz www.hoerbranz.at unter Bürgerservice, Förderungen.

Bericht: e5-Team

# **Aufruf an Pferdebesitzer**

Vermehrt gehen im Gemeindeamt Beschwerden über Pferdemist auf Geh- und Radwegen ein. Daher bitten wir die Reiter aus Rücksicht auf Fußgänger und Radfahrer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner wegzuräumen.

Bericht: Redaktion



# Die Leiblachtaler Energiedetektive zeigen es: Energiesparen ist kinderleicht und lohnt sich!

In den 7 Schulen des Leiblachtals konnten im aktuellen Schuljahr durch einfache Maßnahmen die Energiekosten im Schnitt um 8% reduziert werden. Damit wurden die Gemeindebudgets der Region um € 12.500,- entlastet. 70% der Einsparungen wurden an jene Schulen ausbezahlt, die nachweisbare Einsparungen vorweisen konnten.

### Aufmerksame Energiedetektive

Zentrales Element für diesen Erfolg war die Ausbildung von etwa 100 ausgewählten Energiedetektiven zu Beginn des Schuljahres. Zur Unterstützung der Energiedetektive und zur Sensibilisierung für die Themen Klimaschutz und Energiesparen besuchten die Mittelschüler die Ausstellung "Klima verbündet". Die Volksschüler wurden vom Klimaclown im November ins "Verschwenderreich" entführt. Ab dann richtete sich die Aufmerksamkeit der Schüler auf richtiges Lüften, passende Raumtemperatur, geschlossene Türen und Fenster. Unnötige Beleuchtung, Geräte im Stand-by Betrieb oder laufendes Wasser wurden konsequent abgedreht. Wichtige Anlaufstelle für die Verbesserungsvorschläge der Energiedetektive waren die Schulwarte. Zudem wurden wöchentlich - teilweise von den Schülern selbst - die Zählerstände für Strom, Wasser und Wärme aufgenommen und in ein on-line Energiecontrolling-Programm übertragen. Während der Heizsaison hat der regionale Energiekoordinator die aufgetretenen Hindernisse und Probleme anhand der aufgezeichneten Daten mit den Schülern besprochen und Maßnahmen mit den Schülern vereinbart. Zudem gab es Versuche und weitere Tipps zum einfachen Energiesparen in der Schule und für zu Hause (Wasserspararmaturen, Tipps zur Erhöhung von Taschengeld,...)

### Ergebnisse

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In 5 Schulen konnten Einsparungen an Wärmeenergie von insgesamt mehr als 150.000 kWh (was 15.000l Öl entspricht). In der Volksschule Hörbranz wurde der Wärmebedarf sogar



um 23% gesenkt! Beim Strom konnte die Volksschule Eichenberg mehr als 30% einsparen. In der Mittelschule Hörbranz wurde entdeckt, dass die Lüftungsanlage nicht korrekt funktionierte. Diese Entdeckung spart der Gemeinde Hörbranz zukünftig mehr als € 3.000,- an Stromkosten pro Jahr. Es wurden auch mehr als 240.000 Liter Wasser eingespart, wobei hier vor allem die Volksund Mittelschule Lochau hervorzuheben sind.

### Große Überraschung am Schluss

Bei diesen Ergebnissen war es den Bürgermeistern der Leiblachtaler Gemeinden natürlich eine Freude allen Energiedetektiven der Leiblachtaler Schulen für ihren Einsatz mit einer Jause zu danken und sich dabei erklären zu lassen, was alles in diesem Jahr in Sachen Energie und Klimaschutz an der Schule passiert ist. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrer waren überrascht, als die Bürgermeister den erfolgreichen Schulen dann auch noch einen Scheck über 70% der jeweiligen Einsparungen übereichten. Was damit an den Schulen finanziert wird, das entscheiden übrigens die Kinder mit.

Bericht: Bertram Schedler, Koordinator der Klima- und Energiemodellregion Leiblachtal

### Hintergrund Schulprojekt

Das Energiesparen ist ein wesentlicher Teil im Umsetzungskonzept der Energieregion Leiblachtal. Die Aktivierung von Kindern in Schulen und Kindergärten wurde als wesentlich zur Erreichung dieses klimaund energiepolitschen Ziels im Leiblachtal definiert. Zu Beginn des Schuljahres wurde daher das Projekt "Leiblachtaler Energiedetektive" initiiert. Die Bürgermeister haben den Schulen 70% der nachweisbaren Einsparungen als Erfolgsprämie zugesagt. Basis ist der durchschnittliche klimabereinigte Verbrauch der letzten 3 Jahre für Wärme, Strom und Wasser. Im Mittel der letzten 3 Jahre wurden etwa 150.000 € für Wärme, Strom und Wasser für die 5 Volksschulen und 2 Mittelschulen im Leiblachtal von den Gemeinden aufgebracht.

### Vorsorgemappe — Hilfe für den Notfall

In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinn gehandelt wird. Mit der neuen Vorsorgemappe können alle wichtigen Daten gebündelt und gesammelt werden.

Als Elisabeth R. im Krankenhaus starb, war sie 82 Jahre alt. Ihre zwei Kinder hatten eine schwierige Zeit hinter sich. Sie mussten in den letzten Monaten nicht nur die schwere Erkrankung und den bevorstehenden Tod der Mutter verarbeiten, sie hatten eine Vielzahl von medizinischen Entscheidungen zu treffen, ohne zu wissen, ob ihre Mutter das selbst so gewollt hätte. Denn Frau R. konnte sich selbst nicht mehr äußern. Sie war nach einem Schlaganfall gelähmt und nicht mehr ansprechbar.

Das Unausgesprochene hatte viele Fragen aufgeworfen.

Elisabeth R. hat nie mit ihren Kindern über das Sterben und ihre Wünsche dazu gesprochen, sie wollte ihren Kindern keine Angst machen. Und auch die Kinder verdrängten dieses Thema, wollten die Mutter nicht aufs Sterben ansprechen. So blieben am Ende eine Menge offener, ungeklärter Fragen: Wie möchte unser Mutter beerdigt werden? Wer soll eine Todesanzeige erhalten? Gibt es eine Sterbe- oder eine Lebensversicherung? Welche Versicherungen müssen gekündigt werden? Usw.

(Symbolbeispiel)

12

Diese Herausforderung trifft nicht nur die Familie von Frau R. Die meisten Menschen scheuen sich, mit ihren Angehörigen über den Tod zu sprechen. Oft fehlen Informationen und ein Leitfaden, der durch die komplexen Themen führt.

### Eine Vorsorgemappe klärt vieles

Die Gemeinde Hörbranz hat deshalb – nach dem Vorbild der Stadt Feldkirch – eine Vorsorgemappe erarbeitet.

In der Vorsorgemappe finden Sie konkrete Informationen und Kontaktdaten und es können klare Handlungsanweisungen, was in einem Notfall zu geschehen hat, gegeben werden. Sie haben alle notwendigen Unterlagen sofort zu Vorsorgemappe
Hilfe für den Notfall

Hand. Die Themen reichen von persönlichen Daten, Versicherungen, Finanzen und Nachlassregelungen bis zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Die Mappe ist modular aufgebaut und einzelne Themen können für sich allein bearbeitet werden. Sie füllen das aus, was Ihnen wichtig ist.

Idealerweise wird die Vorsorgemappe mit einem Angehörigen oder einer Person des Vertrauens durchgearbeitet. Alles was bereits entschieden ist, bringt Ruhe in Krisensituationen.

### Haben Sie sich schon mit diesen Themen beschäftigt?

Die Vorsorgemappen sind ab 1. Juli 2014 im Bürgerservice der Gemeinde zum Selbstkostenpreis von 3 Euro erhältlich. Sie können die Unterlagen jedoch auch gratis von unserer Homepage www.hoerbranz.at herunter laden.

Bericht: Manuela Hack

# Rechnungsabschluss bestätigt die solide und umsichtige Budgetpolitik der Gemeinde

Einstimmig abgesegnet wurde von der Hörbranzer Gemeindevertretung der Rechnungsabschluss für das Jahr 2013. Mit 12.098.062 Euro lag er 419.337,70 Euro unter dem Voranschlag, die Pro Kopf Verschuldung lediglich bei 120 Euro. Im Vergleich dazu lag der Landesdurchschnitt (Wert aus 2011) bei 1.844,-- Euro.

Trotz zahlreicher Investitionen der vergangenen Jahre ist die Marktgemeinde neuerlich ohne Neuverschuldung ausgekommen und hat sich dies auch für die kommenden Budgets zum Ziel gesetzt. Neben den Ertragsanteilen des Bundes und den guten Förderungen des Landes Vorarlberg tragen auch die Hörbranzer Betriebe wesentlich zur guten Finanzlage bei.



Bgm. Karl Hehle und Karin Steininger mit Budgetunterlagen

Ich danke den Verantwortlichen der Gemeinde für die gute und solide Ausgabenpolitik und der Leiterin unserer Finanzabteilung mit ihrem Team für die umsichtige Arbeit

Bericht: Bgm. Karl Hehle

## Vorarlberger Umweltwoche 31.05.- 10.06.2014

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot konnten wir heuer wieder viele Interessierte im Leiblachtal erreichen. Neben Exkursionen, Vorträgen, Filmvorführungen, einem Fotomarathon, einer Podiumsdiskussion zum Thema Windkraft fand auch das Reparatur-Cafe statt.

Mit tatkräftiger und fachkundiger Unterstützung von Siegfried Biegger wurden Staubsauger, Toaster, Radios und ähnliches begutachtet und konnten fast immer "wiederbelebt" und vor der Müllhalde gerettet werden – ein kleiner Beitrag zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung.

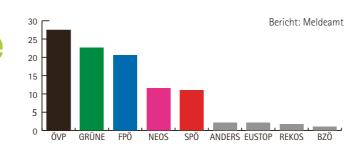
Unsere Besucher konnten sich den Vormittag mit einem ausgiebigen Frühstück oder Einkaufsbummel im Brockenhaus versüßen.



Danke an das Team vom Brockenhaus für ihre Unterstützung!

Bericht: Vzbgm. Petra Srienz (Obfrau Umweltausschuss)

# Die Hörbranzer Ergebnisse zur Europawahl 2014:



### Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
25.05.2014	4641	1556	1540	16	5	33,53%

### Wahlergebnis

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen
ÖVP	Österreichische Volkspartei	27,47%	423
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	22,60%	348
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen	20,52%	316
NEOS	Das Neue Österreich und Liberales Forum	11,49%	177
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	10,97%	169
ANDERS	Europa Anders - KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige	2,14%	33
EUSTOP	EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop)	2,08%	32
REKOS	Die Reformkonservativen – Liste Ewald Stadler	1,75%	27
BZÖ	Bündnis Zukunft Österreich	0,97%	15

### hörbranz

### **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Für das neue Kindergartenjahr/ab September 2014 sucht die Marktgemeinde Hörbranz eine

### Kindergartenpädagogin (100%)

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogin (BAKIP oder anerkennungsfähige (ausländische)
   Ausbildung nach Kindergartengesetz)
- Bereitschaft zur Umsetzung zeitgemäßer p\u00e4dagogischer Konzepte
- Betreuung von altersgemischten Gruppen (Kinder zwischen drei und sechs Jahre)

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wenn Sie Interesse haben, Teil eines engagierten Teams in einem unserer Kindergärten zu werden, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien per E-Mail oder Post an das Marktgemeindeamt Hörbranz, Lindauer Str. 58, 6912 Hörbranz, z. Hd. Gemeindesekretariat, E-Mail: gemeindesekretaer@hoerbranz.at; Rückfragen unter: Tel. 05573/82222-122.

### Gartenzeit

### Heckenschneiden

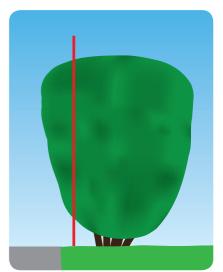
Bitte kontrollieren Sie Ihre Pflanzungen und achten Sie darauf, dass Ihre Hecken und Büsche mindestens bis auf Ihre Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind und Bäume mindestens bis auf eine Höhe von 4,5 mausgeschnitten sind.

Sie stellen damit sicher, dass

 zwei Fußgänger am Gehsteig aneinander vorbeikommen, ohne auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen

- Äste und Zweige nicht in die Straße reichen und damit Verkehrsteilnehmer gefährden bzw. Fahrzeuge beschädigen können.
- die Fahrzeuge des Reinigungsdienstes nicht durch Engstellen und zu schmale Gehsteige beim Reinigungsdienst behindert werden
- Einsatzfahrzeuge schnell an den Einsatzort gelangen

Helfen Sie mit, unsere Straßen und Wege sicherer zu gestalten!



Bericht: Redaktion

# Gartenzeit Rasenmähen

Die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt.

So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung. Starten Sie Ihren Rasenmäher NICHT während der Mittagsruhe zwischen 12 und 14 Uhr und abends ab 19 Uhr. Samstags ab 17 Uhr und selbstverständlich NICHT an Sonn- und Feiertagen.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität!

Bericht: Redaktion



### Bücherei / Spielothek Hörbranz

# Öffnungszeiten während der Sommerferien

Die Bücherei hat auch in den Sommerferien während der gewohnten Zeiten geöffnet.

Montag: 18.00 - 20.00 Uhr Mittwoch: 18.00 - 20.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr Sonntag: 09.00 - 12.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Brunhilde Haider mit Team









### **Kindergarten Ziegelbach**

# Überraschungsausflug auf den Spuren "Früher & Heute"

Nach viel Wissensvermittlung und Theorie über das Thema "Früher & Heute" folgte nun unser Überraschungsausflug nach Wolfegg ins Bauernmuseum, um dort ganz genau alles anzusehen, wie früher die Menschen gelebt und gearbeitet haben. Respektvoll und staunend betraten wir das Dorf, das umgeben war von viel Natur und saftig grünen Wiesen und alten Häusern. Es versetzte uns augenblicklich in eine andere Welt. Wir konnten die originalgetreuen Stuben, Kammern, Ställe, altes Werkzeug und noch vieles mehr bestaunen... Es gab auch liebevoll gepflegte Bauerngärten mit vielen Kräutern und Blumen. Viele Tiere gab es zu sehen z.B. Ziegen, Schweine, Gänse, Hühner...

Ein besonderes Erlebnis war das Waschprojekt, das hieß nicht Wäsche in die Waschmaschine, Knopf drücken und los... nein, das hieß für uns, Seife und Bürste herrichten, Wasser aus dem Brunnen holen, Zuber mit Wasser füllen, Wasser in den alten Kessel füllen um es zum Kochen zu bringen. Dann ging es los, schmutzige Wäsche sauber machen, mit Seife, Wasser und Bürste kräftig schrubben, im Zuber klar spülen, dann in den alten Kessel geben und richtig kochen lassen, anschließend mit einer Holzzange herausnehmen, in den Zuber bringen, die Seife ausspülen. Immer zwei Kinder mussten die Wäsche auswringen und dann aufhängen... das war anstrengend aber trotzdem schön.

Nach einer leckeren Jause in dem Naturgarten und einem leckeren Eis machten wir uns auf den Heimweg mit dem Zug. Am Bahnhof wurden wir von den Eltern mit großem Hallo und Neugierde (Überraschungstag) empfangen. Am nächsten Tag im Kindi kam ein Kind und sagte: "Duuuuu... I hob mina Mama ned alls vazella künna, es war sooooo viel, do bruch i joa ganze Wocha..."

Jaaa, wir werden uns noch lange an dieses gemeinsame Erlebnis erinnern.

Bericht: Kindi Ziegelbach













Spaß am Philharmonikerplatz



Ausflug zur Inatura

# Impressionen aus dem Kindergarten Leiblach



Abschluss unserer Weltreise

# **Kindergarten Brantmann**

# **Eine Nacht** im Kindergarten, ...

haben Juliana, Laurin, Lena, Levi, Marius, Noah, Pia, Ramazan, Hanna, Anna, Timo, Elias, Valentina, Sean, Emily und Julian mit Karin, Maria, Karin und Beate verbracht. Um 18.00 Uhr kamen wir alle mit Sack und Pack in den Kindergarten.

Das Wichtigste war, einen Schlafplatz zu finden. Dann konnten wir noch im Garten herumtollen. Beim gemeinsamen Abendessen schmiedeten wir Pläne, wie wir unseren Abend und vor allem die Nacht verbringen wollten.

Wir hatten eine spannende Schatzsuche mit einem kühlen und erfrischenden Schatz. Mmmh. Nach der Dämmerwanderung haben wir uns "bettfertig" gemacht. Die Gute-Nacht-Geschichte war überhaupt nicht gruselig, darum haben wir wahrscheinlich auch so gut geschlafen und nach so einer Nacht schmeckte das Frühstück echt lecker.



Übers Wochenende hatten wir Zeit uns zu erholen, denn zu Hause ist es doch am Schönsten.

Wir Kinder vom Kindi Brantmann möchten uns bei Karin, Maria, Karin und Beate für dieses tolle Erlebnis bedanken.

Bericht: Kindergarten Brantmann





# Wenn Feuerwehrmänner Kinderaugen zum Leuchten bringen...

Wir durften mit unseren Eulenkindern die Feuerwehr besuchen. Die Feuerwehrmänner erklärten den Kindern viel Wissenswertes rund um die Feuerwehr. Höhepunkt war natürlich eine kleine Fahrt im Feuerwehrauto und das Spritzen mit der "echten" Feuerwehrspritze! Vielen Dank an unsere Hörbranzer Ortsfeuerwehr!

Verkehrserziehung ist uns wichtig, darum besucht uns im Kindergarten jährlich ein(e) Polizist(in), bespricht mit den Kindern die wichtigsten Verkehrsregeln, und übt mit ihnen das Überqueren der Straße. Herzlichen Dank an unsere Exekutive vor Ort!

Bericht: Gerti und Carmen



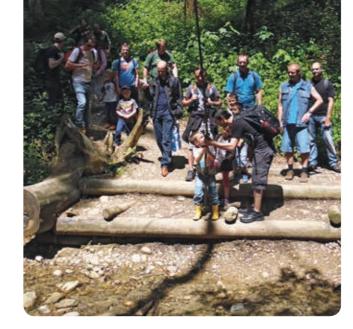
## **Kindergarten Dorf**



Großen Spaß hatten wir alle bei unserem tollen Familienfest. Wir spielten das Kindermusical "Regenbogenfisch, komm hilf mir". Anschließend ließen wir uns das leckere Buffet (herzlichen Dank, liebe Eltern) noch gut schmecken.

Bericht: Elke und Kathrin







### **Kindergarten Unterdorf**

# Ja, der aller, allerbeste, liebste Papa, der bist du!

Um den lieben Papas "DANKE" zu sagen, beschlossen die Löwen und Tigerle vom Kindi Unterdorf ihre Väter zu einem Vatertagsausflug nach Möggers zum Waldserlebnispfad einzuladen. Diese Wanderung war von spannenden Hindernissen, lustigen Aktivitäten, kleinen Mutproben,… geprägt.

Am Ende des gemeinsamen Abenteuers dankten die Kinder den Papas noch mit unserem Vatertagslied und einem

Gedicht. Ein kleines Geschenk durfte auch nicht fehlen und zu guter Letzt folgte die wohlverdiente Jause mit einem selbstgebackenen Kuchen.

Es war ein lustiges und unvergessliches Erlebnis! Die Kinder haben den Ausflug mit den Papas so richtig genossen!

Bericht: Das Team vom Kindi Unterdorf

### Volksschule

# Spontane Sammelaktion der Volksschulkinder für die Flutopfer in Bosnien

Die schwersten Regenfälle seit 120 Jahren haben in Bosnien und Herzegowina sowie Serbien zu dramatischen Überschwemmungen geführt. Zehntausende wurden evakuiert und rund 1,3 Mio. Menschen sind auf dem Balkan von den Überschwemmungen betroffen.

In einer spontanen Sammelaktion spendeten Hörbranzer Familien und Geschäfte über die Kinder der Volksschule Hörbranz innerhalb von zwei Tagen drei Kleintransporter Sachspenden, Kleidung, Decken, Lebensmittel, ... und Geldspenden in Höhe von Euro 967,50. Außerdem konnten beim Spielefest über die Einnahmen des Kaffee- und Kuchenverkaufs des Elternvereins Hörbranz nochmals



650 Euro für die Unterstützung einer von der Flut betroffenen Grundschule gespendet werden.

Der bosnische Kultur- und Sportverein "Izet Nanic" sorgte für die sichere Ankunft und Verteilung der Hilfsgüter. Allen Helfern und Helferinnen vielen Dank für ihr großes Engagement.

Bericht: Irmela Küng





# COT TO THE PARTY OF THE PARTY O

# Mittelschule **Schulaquathlon**

Die Teilnahme am Schulaquathlon im Waldbad Enz in Dornbirn ist an unserer Schule seit Jahren ein Pflichttermin für viele sportbegeisterte Schüler und Schülerinnen. Mit einer Startertruppe von 64 Schülern und Schülerinnen machten wir uns am 3. Juni auf den Weg.

Nach einer Strecke von 100 m im frei wählbaren Schwimmstil geht es dabei anschließend in eine Wechselzone zum Schuhe und T- Shirt anziehen, die Startnummer umhängen und dann geht es ab auf die 2 km lange Laufstrecke.

Das Starterfeld ist bei dieser Veranstaltung bunt gemischt. Spitzensportler, die bereits in Triathlon-Vereinen trainieren, Kinder aus Sportmittelschulen und Sportgymnasien und aber auch viele Hobbysportler liest man auf der Startliste.

Unseren Teilnehmern ging es um ein tolles Erlebnis, um ein Kennenlernen der eigenen Leistungsgrenze und um einen sportlichen Schultag.

Spitzenleistungen erbrachten Elena Metzler (2.a Klasse) im Schwimmen, Alissa Schmid (2.a Klasse) im Laufen und Kai Gmeiner (2.c Klasse) im Laufen.

Bericht: Mittelschule



## "Gesunde Jause" an der Mittelschule

Der Probelauf hat sich bewährt, deshalb wird auch im kommenden Schuljahr an der Mittelschule Hörbranz in regelmäßigen Abständen eine "gesunde Jause" angebo-



ten. Die "sieben Bauern" liefern die Brotaufstriche und das Rohkostgemüse, das aus der Region stammt und biologisch angebaut wurde. Damit möchte die VMS neben der Apfelaktion einen weiteren Beitrag zu einer gesünderen Ernährung für die Kinder leisten.

Bericht: Sigi Halder









# Fronleichnam: Jubilare 2014 **290 Jahre Treue**

Bei wunderbarem Sommerwetter konnte Hauptmann Christoph Hagen an Fronleichnam zahlreiche Ehrungen vornehmen. Heuer waren es gleich zehn Schützen und Musikanten, die für ihre jahrzehntelange – zusammen 290 (!) Jahre – Treue ausgezeichnet wurden:

### **50 Jahre** Tabour Major Hubert King

### 40 Jahre

Korporal Anton Sutter Musiker Helmut Erath Musiker Richard Hödl

### 25 Jahre

Patrollführer Erich Loretz Grenadier Vinzenz Tschol Schütze Alexander Caha

### 15 Jahre

Patrollführer Christoph Breuß Musiker Klaus Hutter Musikerin Isabella Steiner "Wir wollen den Jubilaren eine "General-de Charge" (Ehrensalve) geben", befahl Hauptmann Hagen und nach den entsprechenden Kommandoworten krachte eine exakte Salve der vier Schützenzüge in den Himmel. Das Publikum applaudierte und der Pulverdampf aus den Vorderladergewehren zog – wie schon vor 200 Jahren – über den Dorfplatz von Hörbranz.

Bericht: Willi Rupp





### **UTTC** Hörbranz

### Ein wahres Meisterstück

Tischtennisfans aus allen Ecken des Ländles strömten am Freitag, den 25.4. in die Volksschul-Turnhalle in Hörbranz. Genau, liebe Freunde des Zelluloidballes, es war Crunchtime im Leiblachtal! Die Akteure des UTTC Toyota Hörbranz (Daniela, Stefan und Matthias) baten die von Ender klimatisierten Altacher (Sarah, Fredy und Wolfi) zum allerletzten Tanz um den heißbegehrten Meisterpokal. Die Ausgangslage war klar, Hörbranz genügte ein Unentschieden für die große Sause, Altach hingegen benötigte den Sieg, um sich am letzten Spieltag den Platz an der Sonne sichern zu können.

Jedem einzelnen Fan und auch den Spielern war an diesem Abend anzumerken, dass die Sensation zum Greifen nahe war und dass der Traum vom vierten Titel innerhalb von sieben Jahren Realität werden könnte. Sie fragen sich: "Wieso Sensation?!" Nun ja, es war von Anfang an der Tenor bestimmend, dass der Meistertitel dieses Jahr wiederum nur über Altach gehen kann. Denn diese holten sich vor der Saison mit der ehemaligen Staatsligaspielerin Sarah Kainz eine echte Granate in ihren bereits gut bestückten Kader. So hatten die Oberländer von Anfang an gut lachen, doch ein alt bekanntes Sprichwort sagt uns ja diesbezüglich etwas anderes: "Wer zuletzt lacht, lacht am besten", und die Unterländer sollten noch so einiges zum Grinsen haben im Verlaufe dieses Abends.

Um 18.30 Uhr begann die Einspielzeit und man spürte schon das Knistern, die Elektrizität in der Luft. Von Seiten der Altacher kamen schon beim Aufwärmen vereinzelt Schreie, die das Blut in den Adern der Leiblachtaler gefrieren lassen sollten.

Doch um 19.30 Uhr war die Zeit des Vorgeplänkels vorbei, nun galt es und die ganze Halle war bereit für die ganz, ganz große Gala-Vorstellung des UTTC Toyota Hörbranz. Denn was nun kam war kein Krimi à la Alfred Hitchcock, sondern eine Zaubershow à la Bonheurs von Daniela, Stefan und Matthias. "Ladies and Gentlemen, draw the curtains and let the magic begin!"

Die drei Leiblachtaler zauberten Ball um Ball auf die gegnerische Hälfte des Tisches und bald wurde den



Altachern klar, dass an diesem Abend nur noch die Illusion des Meisterpokals übrig bleiben würde. Je länger die Partie an diesem Abend ging, desto mehr schwebte der Meisterpokal – als ob er geführt wurde von Geisterbzw. Meisterhand – in Richtung der Hörbranzer. Nach einer rund 90-minütigen Show verabschiedeten die staunenden Zuschauer die Akteure mit tobendem Applaus und was bleibt sind die folgenden magischen Zahlen: 6:1-Sieg, 19:6 Sätze und 90 Minuten Magic vom Allerfeinsten!!!

Die Show wurde im Nachhinein natürlich noch groß mit Sekt, Bier und Zigarren in würdiger Manier gefeiert.

Auch allgemein über die ganze Saison gesehen sprechen die Zahlen für sich. In 21 Spielen konnten wir 20 Siege und 1 Unentschieden für uns verbuchen mit einem Gesamtscore von 131:29 Spielen. Und somit nehmen wir den von Altach eigens prolongierten Titel als Tischtennishochburg im Ländle gerne entgegen, natürlich mit Ausnahme von Kennelbach, das unser Ländle sehr, sehr würdig in der 2. Bundesliga vertritt.

Tja, sorry Altach, aber einmal findet ja bekanntlich jeder seinen Meister.

Und es war, es ist und es bleibt für immer: "Ein wahres Meisterstück!"

Bericht: Matthias Wautsche

### **CAP Hörbranz**

# **Sommeraktion** — gratis Billard

vom 1.7.2014 - 31.8.2014 für Alle!

Der Verein freut sich auf alle billardinteressierten Gäste

### Öffnungszeiten:

Mi - Sa von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

für Kinder und Jugendliche – auch
Nichtmitglieder

Adresse: 6912 Hörbranz, Fronhofer Str. 7

In gemütlicher Athmosphäre mit eigenem rauchfreien Bereich mit 5 Tischen im 1. OG

Der CAP – Billardclub war austragender Verein des Ortsvereineturnieres im Mai 2014. Mit großem Ehrgeiz und vor allem viel Spaß kämpften der Schiverein, Fußballer, die Tischtennisspieler, Minigolfer, Ringer und Andere am grünen Tisch um den Pokal. Letztendlicher Sieger waren die kraft- und doch gefühlvollen Burschen vom Ringerverein Hörbranz. Wir gratulieren herzlich!

### Sportliche Ergebnisse des CAP der Saison 2013/14

- Die Aushängemannschaft in der 2. Bundesliga mit Dominik Gradisnik, Markus Moosmann, Mario Mitterer, Österle Andreas und Mario Kempter als Verstärkung erspielten sich den ausgezeichneten und als Ziel gesteckten 2. Platz.
- Die Mannschaften II und III konnten sich jeweils in ihrer Liga halten.
- Hörbranz wird für die kommende Saison eine neue junge Mannschaft für die III Landesliga melden.
- Weiters konnte der CAP ein Mitglied (Christoph Klien) zur Rollstuhl ÖM entsenden

Bericht: CAP-Billardclub





Unser Club-Lokal in der Fronhofer Straße 7











Gewicht

# VS Hörbranz ist erneut Landesmeister im Schul Cup Ringen

Jetzt haben sie es zum 3. Mal geschafft und dürfen den Wanderpokal behalten. Wieder war es ein tolles Spektakel für die Kinder von 17 Schulen aus Vorarlberg. Sie durften ihr Können unter Turnierbedingungen zeigen und mussten sich dem Stress stellen. Es ging da nicht mehr so einfach wie beim Training, aber alle haben sich durchgebissen und sich dem Gegner gestellt. Freud und Leid lagen nahe zusammen, so gab es Jubel und Tränen, aber am Ende waren alle glücklich über ihre Medaille.

Der AC möchte sich noch bei allen Betreuern und Eltern, die bei dieser Veranstaltung dabei waren, bedanken. Besonderer Dank gilt der Direktorin der VS, Irmela Küng, für das Vertrauen und die Unterstützung.

### Platzierungen der Teilnehmer aus Hörbranz:

Name

Rang

effani Huster Hutter Siffle itzhaus Moosburger Wöss
ter Schuh ebeler an Schüßler posbrugger
i

28 kg 6. Rang Deniz Birnbaumer

### Mannschaftswertung

mannischar comercang		
1. VS Hörbranz	55	Punkte
2. MS Haselstauden	36	Punkte
3. SMS Satteins	29	Punkte
4. MS Wolfurt	25	Punkte
5. VS Haselstauden	12	Punkte
6. VS Mäder	12	Punkte
7. MS Lustenauerstraße	12	Punkte
8. VS Augarten	11	Punkte
9. MS Alberschwende	9	Punkte
10. VS Nofels	9	Punkte
11. MS Klaus-Weiler-Fraxern	5	Punkte
12. VS Mähdle	3	Punkte
13. Kindi Bütze	3	Punkte
14. FMS Altach	3	Punkte
15. VS Mellau	3	Punkte
16. Kindi Mäder	3	Punkte
17. VS Hohenems Markt	1	Punkt



# Österreichische Juniorenmeisterschaft 2014 im Ringen

Vom 12.–13.04.2014 wurden die Österreichischen Juniorenmeisterschaften im Freien Stil / Griechisch Römischen Stil in Wolfurt abgehalten.

Durch die intensive Trainingsvorbereitung konnte der "Magic Fit AC Hörbranz" mit 3 Staatsmeistertiteln ein schönes Ergebnis zu Buche schreiben. Nach einigen

Vizestaatsmeistertiteln konnte Lukas Staudacher nach sehr spannenden Kämpfen, in der Gewichtsklasse bis 74 kg seinen ersten Staatsmeistertitel erkämpfen.

Abdurachman Isajew wurde bis 47 kg in beiden Stilarten Österreichischer Meister – Aliev Islam konnte mit dem 3. und 5. Platz bis 55 kg das erfolgreiche Ergebnis abrunden

# Fit Sport Austria verleiht dem AC das Qualitätssiegel für gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot!



Bericht: AC Hörbranz



# Reit- und Fahrverein Leiblachtal Jahresrückblick 2013

26

2013 war ein ereignisreiches Jahr für den Reit- und Fahrverein Leiblachtal. Im März fand ein 2-tägiger Dressurkurs mit Herbert Näher aus Deutschland statt, im Sommer lud der Vorstand alle Mitglieder zu einem Grillfest im Reitstall ein. Dann organisierten wir im September wieder einen Frühschoppen mit Bullriding, Tombola, Kinderschminken und Ponyreiten.

Damit der Reitsport nicht zu kurz kam, veranstalteten wir 2 Wochen später ein tolles Reitsportwochenende. Am Samstag führten wir die Sonderprüfungen durch und am Sonntag stand unser traditionelles Vereinsturnier auf dem Plan. Sonderprüfungen sind die ersten Prüfungen, die man als Reiter ablegen muss, um später an Reitturnieren teilnehmen zu dürfen.

Am Sonntag hatten wir zahlreiche Turnierteilnehmer am Start. Viele Nachwuchsreiter konnten das erste Mal Turnierluft schnuppern und meisterten souverän Dressuraufgaben sowie Springparcours. Es war ein schönes, aber mit viel Arbeit verbundenes Wochenende. Ohne die Hilfe vieler Vereinsmitglieder ist so eine Veranstaltung nicht möglich und deshalb gab es zum Dank im März ein Helferfest in der Pfänderdohle. Eine sportliche Gruppe machte sich am frühen Abend über das "G'schlief" auf den Weg zur Pfänderdohle und der Rest kam mit der Pfänderbahn. Nach einer deftigen Kässpätzle-Partie ging es im Dun-





keln mit Stirnlampe bewaffnet über die Fluh zurück nach Bregenz.

Ende März fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone in Hörbranz statt. Veranstaltungstermine, Neuigkeiten und Verbesserungsvorschläge wurden besprochen.

Bericht: Stefanie Koller, Schriftführerin



# Männergesangsverein Singen im Monat Mai

Im Monat Mai war der Männergesangsverein Hörbranz wieder sehr aktiv.

Am Muttertag wurde die heilige Messe in der Hörbranzer Pfarrkirche von uns musikalisch gestaltet.

Am 23. Mai, Beginn 19.00 Uhr, veranstaltete der Männerchor erstmals statt des traditionellen Maisingens ein Maisingfest im Innenhof der Volksschule, bei dem auch eine Bewirtung für die Besucher angeboten wurde. Der ursprüngliche Termin, 16. Mai wurde aus wettertechnischen Gründen abgesagt. Dies erwies sich als ausgesprochener Glücksgriff, war uns doch beim zweiten Anlauf das Wetter hold und spendete uns einen wunderschönen und lauen Maiabend.

Chorleiterin Sabine Kranabetter griff bei der Liedauswahl teils auf die traditionellen Maisinglieder wie "Aus der Traube in die Tonne", "Wohlauf in Gottes schöne Welt", "Der Lindenbaum", "Lacrimae Christi", "Zottelmarsch", "Erhebt das Glas" zurück, sie wählte aber auch Lieder von den letzten Konzerten, wie die von Gerold Ammann geschriebene "Lorelei" oder den Satz von Gerold Amman zu Stemmeisen und Zündschnur "Jo d'Frou will ufo Beaso", die bei den zahlreichen Besuchern gut ankamen.





Zur Auflockerung spielte zwischen jedem der drei Lied-Vortragsblöcke das Bregenzer Alphorntrio auf.

Mit dem Lied "Neigen sich die Stunden" verabschiedeten wir uns von der untergehenden Sonne und dem herzlich applaudierenden Publikum.

Bericht: Mike Bartel, Obmann





### **Kneipp Aktiv-Club Hörbranz**

# **50 Jahre Gesundheitsgymnastik**

Am Donnerstag, dem 12.06.2014 feierte der Kneipp Aktiv-Club Hörbranz ein ganz besonderes Fest, nämlich 50 Jahre Gymnastik, organisiert von Fini Gorbach mit ihrem Team (Maria Spindelberger, Monika Vögel, Ingrid Troy, Antonia Kresser und Elvira Kohler).

Um 18.00 Uhr gab es vor der Volksschule einen Sektempfang. Um 18.30 Uhr erfreuten Alphornbläser und Tänze des Trachtenvereins Hörbranz die zahlreichen Kneipp-Mitglieder. Um 19.00 Uhr begrüßten Obmann Hans Moosbrugger, Bürgermeister Karl Hehle und Landesobmann Josef Amann die Gäste im vollbesetzten Kronensaal.

Margit Engelhart gab eine Rückschau über die Vereinschronik. Ein Videofilm zeigte Einblicke in die Gymnastikstunden. Umrahmt wurde die Feier von Musik- und Ge-

sangseinlagen von Anita und Ferdl Fink. 7 Frauen, die 50 Jahre die Gymnastikstunden besuchten, wurden vom Obmann und Fini Gorbach geehrt. Sie erhielten eine Medaille, einen Glaskrug mit einem Blumengebinde, eine Ehrenurkunde und einen Gutschein für den Mitgliedsfreibetrag 2015.

### Teilnehmerinnen der Gesundheitsgymnastik von 1964 – 2014 sind:

Margit Engelhart, Fini Natter, Ursula Gieselbrecht, Emmi Kemter, Elfriede Schuler, Fini Bargehr und Erna Knünz.

### Ebenso geehrt wurden für 35 Jahre Teilnahme an der Gesundheitsgymnastik:

Rita Hagen und Ingrid Troy sowie die älteste Teilnehmerin am Gesundheitsturnen, Ida Reich (90 Jahre).



35 Jahre Kneipp-Gymnastik - Bgm. Karl Hehle, Rita Hagen, Ingrid Troy



50 Jahre Kneipp-Gymnastik – Josef Ammann, Hans Moosbrugger, Fini Bargehr, Fini Gorbach, Emmi Kemter, Elfriede Schuler, Fini Natter, Margit Engelhart, Ursula Gieselbrecht, Ida Reich, Bgm. Karl Hehle



Ein fulminantes, reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet, bei dem Frauen ihre Backkünste zeigten, beschloss die feierliche und würdig gestaltete Feier.



Ein herzliches Dankeschön Fini Gorbach und dem Organisationsteam!!

Bericht: Kneipp Aktiv-Club



**Kneipp Aktiv-Club** 

Reise in die zauberhafte Südtoskana mit Severin Sigg Vom 02.– 06. Juni 2014 organisierte Severin Sigg wieder eine interessante Reise in die südliche Toskana und Umbrien. Am Montag ging die Reise über San Bernadino, Mailand, Parma, Bologna, Florenz nach Chianciano, wo wir unser Hotel im Zentrum des Thermalkurortes vier Nächte mit Halbpension bezogen. Am Dienstag ließen wir uns vom Charme der Prachtgebäude (Kathedrale, Katharinenkirche, Rathaus, ....) der mittelalterlichen Stadt Siena bezaubern.

Am Mittwoch erlebten wir die grandiose Architektur, Kunst, Geschichte und Kultur in den schönsten Städten Umbriens, nämlich Assisi , die Heimat des Hl. Franziskus mit seinen Kirchen und der wunderschönen Basilika. In Perugia faszinierte das mittelalterliche Stadtbild im Zentrum.

Am Donnerstag auf der Fahrt nach Montepulciano und das geschichtsträchtige Pienca umfing uns das typische Flair der Toskana mit seinen Olivenhainen und Weinbergen, mit den Anwesen auf den Hügeln umrahmt von den schlanken, säulenförmigen Zypressen und den schirmförmigen Pinien.

Es war wieder eine bereichernde, kulturell und historisch höchst informative Reise, bei der auch der gemeinschaftliche Aspekt nicht zu kurz kam. Ein herzliches Dankeschön unserem Organisator Severin Sigg für die gelungene und beglückende Reise!

Bericht: Brunhilde Haider

### Radfahrt zur Wassertrete Götzis:

Maria Himmelfahrt, 15. August 2014 Abfahrt um 8.00 Uhr, oberer Kirchplatz Rückkehr am Nachmittag Leitung: Anton Sigg



# Musikverein Hörbranz Mairunden

Dieses Jahr waren wir Ende Mai in den Straßen von Hörbranz unterwegs. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung vom Unterdorf, Weidach, Straußen, Leonhard, Ziegelbach und Leiblach für die großzügige finanzielle Unterstützung bei den Mairunden. Es ist für uns ein sehr wertvoller Beitrag für die Anschaffung von Trachten, Uniformen, Instrumenten, Noten und für unsere Jugendarbeit.

Sollten wir Sie nicht angetroffen haben und es ist Ihnen ein Anliegen den Musikverein zu unterstützen, freuen wir uns natürlich über Ihre Spende auf das Konto AT75 3743 9000 0001 3151 bei der Raiba Leiblachtal. Verwendungszweck "Maispende"

Bericht: Musikverein Hörbranz

# Trachten- und Lederhosnparty 2014

Auch heuer steigt wieder die große Trachten- und Lederhosnparty am Freitag 3. Okt. ab 19.00 Uhr im Festzelt in der Ziegelbachstaße.

Dieses Jahr spielen als besonderes Highlight ab 19.00 Uhr die "Innsbrucker Böhmischen" und im Anschluss daran gibt es Stimmungsmusik mit dem "Wälder Echo".

Vorab dürfen wir Ihnen die Innsbrucker Böhmischen ein wenig vorstellen:

Die 7 Profimusiker kommen aus der Klassik, ihr Herz schlägt trotz unterschiedlicher musikalischer Tätigkeiten für die Blasmusik. Begonnen haben sie 1992 als Trio, später als Quartett im Oberkrainer-Stil unter dem Namen "Die Innsbrucker" ausschließlich mit Eigenkompositionen.

Mit der Zeit kam der Wunsch auf mit, einer so klein wie möglich gehaltenen böhmischen Besetzung mit möglichst vielen Eigenkompositionen LIVE aufzutreten. So formte sich die heutige Besetzung 6 Mann auf dem Blech



und ein Schlagzeuger: "Die Innsbrucker Böhmische". Mit ihrem Bestreben, Blasmusik mit Begeisterung, schwungvoll und in größtmöglicher Perfektion zu hegen und zu pflegen, gelang es ihnen, sich in die Herzen vieler Musikliebhaber zu spielen und eine immer größer werdende Fangemeinde zu gewinnen.

Der Musikverein bringt diese internationale Spitzenkapelle nach Hörbranz. "Die Innsbrucker Böhmischen" sollten Sie nicht verpassen!

Bericht: Musikverein

# FC Hörbranz Nachwuchsbericht

Am Sonntag, dem 18. Mai 2014 vormittag fand bei sensationellen äußeren Bedingungen (Sonnenschein pur und schon relativ warm) auf unserer Sportanlage "Sandriesel" das Nachwuchsturnier der Altersstufe U 7 statt. Es waren insgesamt 10 Mannschaften von Gaissau, Höchst, Dornbirn, Lochau, Wolfurt und natürlich von Hörbranz dabei. Bei diesen Turnieren der jüngsten Fußballer/innen steht natürlich der Spaß und das Spiel im Vordergrund! Wie auch schon bei den vergangenen Turnieren dieser Knirpse waren auch hier schon etliche Talente auf dem Platz, die ihre Tore in richtiger Weltfußballer-Pose feierten. Da sieht man, wie schon die jüngsten ihren großen Idolen Ronaldo, Messi & Co. nacheifern. Nach Abschluss des Turnieres gab es für jede/jeden NachwuchskickerIn einen Apfel und eine kleine Süßigkeit und natürlich einen Riesenapplaus der begeisterten Zuschauer. Denn solch sportliche Leistungen gehören auch belohnt.

Gleich zwei Wochen später, am Sonntag 1.6.2014, folgte dann schon das U8 Turnier auf unserer Sportanlage. Auch hier waren die äußeren Bedingungen wieder ideal (das Schiedsgericht mußte sogar einen Sonnenschirm aufstellen). Es waren insgesamt 10 Mannschaften von Hard, Dornbirn, Bregenz, Schwarzach und natürlich die Heimmannschaften von Hörbranz dabei. Bei den zweitjüngsten geht es schon mehr zur Sache. Da gibt es auch schon mal eine "blaue" Karte für ein grobes Foul und gelegentlich auch schon mal einen Strafstoß. Aber auch das gehört zum Fußball dazu. Das hier auch schon vielversprechende Talente dabei sind, muss nicht extra betont werden. Die mitgereisten Fans hatten auf alle Fälle Grund genug, die SpielerInnen euphorisch anzufeuern. Wie schon beim U7 Turnier gab es zu Abschluß für alle wieder etwas Gesundes (Apfel) und etwas Süßes.

Am Pfingstwochenende spielte eine U9 Mannschaft des FC Hörbranz beim 1. Bregenzer Bodenseepokal mit. Bei diesem Turnier waren 85 Mannschaften in den verschiedenen Alterklassen und aus verschiedenen Ländern (Deutschland, Schweiz, Frankreich, Tschechien, Niederlande und Österreich) mit dabei. Unser Team war eine Mischung aus unseren zwei U9 Mannschaften. Die Jungs wurden von unseren Trainern Ugur Aslandag, Özgür



Yücekaya und Simon Oberwaditzer sehr gut auf die Gegner eingestellt und motiviert, was schlußendlich zum hervorragenden 2. Platz reichte. Es war trotz der schon fast tropischen Temeraturen ein tolles Erlebnis für die Buben. Es kommt nicht jeden Tag vor, dass man sich mit internationalen Gegnern messen kann.

Der FC Hörbranz möchte sich an dieser Stelle auch bei unseren Vereinsschiedsrichtern bedanken und zwar sind dies: Kurt Wegscheider, Günther Haltmeier, Elmar Gierner, Armin Rupp, Bernd Klasen, Isi Ülker, Sigi Pleschiutschnig, Walter Berkmann, Sebastiano Bonvissuto, Richard Fink, Harald Egle und Werner Maurer. Diese Herren pfeifen abwechselnd alle Nachwuchsspiele von U9 – U12 und sind bei den diversen Turnieren der U7 und U8 oder auch bei unseren Hallenturnieren im Einsatz. Wir möchten allen einen recht herzlichen Dank aussprechen, da dies eine ehrenamtliche Sache ist, für welche die Herren ihre Freizeit opfern. Ohne deren Einsatz wäre ein geregelter Ablauf der Saison gar nicht möglich! DANKE!!

### **PLATZWART**

Da mit Ende 2015 unser langjähriger Platzwart Peter Haltmeier und sein Kollege Elmar Eberle ihre Tätigkeit beenden werden, sind wir auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern. Die Arbeit umfasst im Großen und Ganzen die Erhaltung und Pflege der Sportplatzanlage SANDRIESEL. Falls SIE Interesse an dieser Herausforderung haben und zeitlich möglichst unabhängig sind (größtenteils freie Zeiteinteilung möglich), bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Obmann Martin Kienreich unter Tel. 0650/7405981 (ab 17 Uhr). Dort erfahren SIE genauere Details. Der FC Hörbranz freut sich schon auf den/die neuen Platzwarte.

Bericht: Philipp Jansen

# 4. Kulturfest des Atib Hörbranz

Bei südländischen Temperaturen gingen die Tage des 4. Kulturfestes des Atib Hörbranz am Hörbranzer Dorfplatz über die Bühne.

Der Türkisch Islamische Verein verwöhnte seine Besucher mit frischen Köstlichkeiten aus der türkischen und orientalischen Küche. Bei der Zubereitung der Spezialitäten konnte den Köchinnen und Köchen direkt über die Schulter geblickt werden und auch außergewöhnliche Wünsche wurden den Gästen gerne erfüllt. So wurde die eine oder andere Mittagsmahlzeit am Hörbranzer Dorfplatz eingenommen. Bei einer Tasse Türkischen Kaffee oder Tees konnten leckere Desserts wie "Künüfe" (Türkisches Engelshaar), "Refani" (Türkischer Grießkuchen) oder "Tulumba Tatlisi" (frittiertes Spritzgebäck) und viele weitere Nachspeisen probiert und genossen werden. Jeweils um 14.00 Uhr wurde eine Vorführung aus der Türkischen Tanz- und Musikkultur präsentiert.

Das Team des Atib Hörbranz bedankt sich bei allen Besuchern des 4. Kulturfestes am Hörbranzer Dorfplatz aus nah und fern, die zusammen einen angenehmen und kulinarischen Tag mit Freunden verbracht haben.

Bericht: Christian Fetz

32





























### **Seniorenbund**

### **Vortrag Dr. Fröis** über Alterdiabetes

Am 17. Mai versammelten sich 72 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz um 14.00 Uhr im Pfarrsaal, um sich den Vortrag von Dr. Fröis über Altersdiabetes anzuhören.

Nach der Begrüßung durch die Obfrau Erika Bösch berichtete Dr. Fröis sehr verständlich und interessant über diese Erkrankung. Er erklärte, daß Diabetes mellitus Typ II (Altersdiabetes) nicht nur Alte, sondern auch schon Kinder haben können. Diabetes sei heimtückisch, tue nicht weh, sei schleichend, stehe im Zusammenhang mit Gefäßschäden.

Bemerkt werde Diabetes durch vermehrte Urinausscheidung, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Harnblasenund Niereninfekte, Juckreiz, Pilze an der Haut, Sehschwäche etc. Der Blutdruck sollte so niedrig wie möglich sein, Zucker unter 120 sei gut. Zu empfehlen sei eine regelmäßige Kontrolle, Fettreduktion, Mischkost, Obst und Gemüse, viel trinken, aber wenig Alkohol, auch Rauchen sei zu vermeiden. Sehr wichtig: viel Bewegung, zum Beispiel mindestens 3 mal pro Woche 30 Minuten zügig laufen.

Nach diesen interessanten Ausführungen bedankte sich Dr. Fröis für das Interesse und auch die Obfrau bedankte sich für seinen lehrreichen Vortrag.

Bericht: Seniorenbund



# **Mitgliederversammlung**

Am 17. Mai fand im Anschluss an den Vortrag von Dr. Fröis im Pfarrsaal in Hörbranz um 15.15 Uhr eine Mitgliederversammlung statt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit verlas die Obfrau die Namen der in den Jahren 2012 und 2013 verstorbenen Mitglieder vor und alle erhoben sich zu einer Gedenkminute. Obfrau Erika berichtete über die vergangenen Veranstaltungen und erwähnte noch die bevorstehenden Treffen und Wanderungen. Darauf verlas Kassier Walter Matt einen ausführlichen Kassabericht.

Auf Grund einer Vorstandsänderung wurde Josef Groß statt Rudi Doppelhofer in den Vorstand gewählt, da Rudi Doppelhofer infolge der schlechten Gesundheit seiner Gattin diese Arbeit nicht mehr machen kann. Die Obfrau bedankte sich darauf beim Kassier Walter Matt für seine erstklassige Kassaführung und bei Rudi Doppelhofer für seine langjährige Tätigkeit für den Hörbranzer Senioren-

Nach den Abschiedsworten von Rudi Doppelhofer und seiner Verlesung eines Gedichtes von Albert Kräutler "Gedanken eines Seniores" lud die Obfrau die anwesenden Mitglieder noch zu einem Imbiss ein, wofür dem Verein und der Obfrau ein herzlicher Dank gebührt.

Bericht: Seniorenbund



### **Seniorenbund**

### Fahrt mit dem Apfelzügle am Bodensee

41 gut gelaunte Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz machten sich mit Fahrer Stefan und Hehle-Bus am 28. Mai auf die Fahrt nach Lippertsreute.

Dort angekommen wurden sie vom Inhaber der Apfelplantage begrüßt und so begann die idyllische Fahrt mit dem Apfelzügle über Wiesen, Felder und die Obstanlagen rund um Überlingen, Bambergen und Lippertsreute.

Der erste Halt fand beim Hof Schönbuch statt und die Bäuerin erzählte über die Anbaumethoden und die verschiedenen dort auf 6 ha angebauten Apfelsorten und es konnten auch Äpfel gekauft und eine Lagerhalle besichtigt werden.

Weiter ging die Fahrt durch die Wiesen mit verschiedenen Aufenthalten und interessanten Erzählungen über die Geschichte des Bodensees und der Grafen Bodmann am See, über den Linzgau und über die verschiedenen Baumarten und der Inhaber des Apfelzügles wusste auch über ihre jeweiligen Heilkräfte zu berichten.

Zum Abschluss gab es in der urigen Scheune noch eine reichhaltige Bauernvesper inkl. Most und Apfelsaft oder Mineralwasser.

Nach der Möglichkeit zum Einkauf im Hofladen fuhr Stefan die Senioren wieder zurück ins Leiblachtal und ließ sie an den üblichen Haltestellen aussteigen.

Bericht: Seniorenbund

### **Mach dein freiwilliges soziales Jahr im Leiblachtal**

Das Freiwillige Sozialjahr verschafft dir einen wertvollen Einblick in soziale Berufsfelder. Das Freiwillige Sozialjahr ist eine Gelegenheit herauszufinden, ob dich ein sozialer Beruf anspricht. Durch praktisches Mithelfen in einer sozialen Einrichtung eignest du dir wertvolle soziale Kompetenzen an. Als anerkanntes Vorpraktikum ist es außerdem die ideale Vorbereitung für viele soziale Berufsbildende Schulen.

Du kannst dich noch bis September zum Freiwilligen Sozialjahr anmelden.

Das Freiwillige Sozialjahr ist ein Angebot für alle ab 18 Jahren, die in soziale Berufe hinein schnuppern und die Zeit nutzen wollen, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Sich beruflich gut zu orientieren oder neu auszurichten ist wichtig. Solche Entscheidungen können wichtige Weichenstellungen im Leben sein. Das Freiwillige Sozialjahr soll dazu eine wertvolle Zeit im Einsatz für andere Menschen bieten.

Da du dich für ein Freiwilliges Sozialjahr interessierst, erhältst du von uns ein Infopaket. Es soll alle wesentlichen Fragen beantworten.

Für spezielle Anliegen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Elisabeth Geser, Projektleiterin Tel +43 664 82 40 141 Email elisabeth.geser@sbov.at

### Büro:

Haus der Bildung Am Garnmarkt 12 6840 Götzis www.sozialesjahr.at

### Lebenshilfe

## Sommermusikfest der **Werkstätte Hörbranz**

Die Werkstätte Hörbranz feiert ihr 20-jähriges Bestehen: Im Rahmen unseres traditionellen Sommermusikfestes möchten wir dieses Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern! Kulinarisch werden unsere Gäste mit feinen Köstlichkeiten vom Grill und leckerer Paella verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung ist mit dem Trio "AHA" gesorgt. Wir bieten an diesem Fest ein buntes Kinderprogramm an und bei schönem Wetter werden die Kinder zusätzlich von Claudia Hutter mit ihrem Pferd sowie der Ortsfeuerwehr überrascht. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



WANN: Freitag, 11. Juli 2014, ab 18.00 Uhr

Werkstätte Hörbranz, Staudachweg 4b Tel.:

05523 506-14110

Parkplätze beim ADEG und im Eco Park

Bericht: Lebenshilfe

### Lebenshilfe

# **Gelebte Inklusion** in Hörbranz

Das Atelier für Floristik - Veronika Matt bepflanzt und gestaltet die Blumenkisten für die Gemeinde Hörbranz und bringt somit blühende Blickfänge in die Dorfmitte.

Im Frühjahr suchte Frau Matt, für das Gießen der Blumen und die Blumenpflege, Unterstützung. Mit Hermann Wechselberger von der Lebenshilfe Werkstatt Hörbranz, wurde sie fündig. Hermann Wechselberger, der den meisten Dorfbewohnern bekannt ist, scheint für die neue Aufgabe wie geschaffen. Bereits am frühen Morgen, auf dem Weg in die Werkstätte, kontrolliert er die Blumenkisten. Bei Gießwetter macht er sich mit dem Handwagen auf den Weg, um die Blumen zu tränken.

Gerne nimmt er sich Zeit für einen "Schwätz" mit den Dorfbewohnern und freut sich über anerkennende Worte. Eigentlich ist Hermann kaum aus der Ruhe zu bringen, doch ärgert er sich sehr, wenn bei den Blumenkisten in



Schulnähe Pflanzen herausgerissen wurden oder er Müll in den Blumenkisten findet.

Durch die Bereitschaft von Frau Matt konnte über das JobKombi Angebot der Lebenshilfe ein geringfügiger Arbeitsplatz für Hermann Wechselberger geschaffen werden. Die Anstellung ist beispielgebend für gelebte Inklusion in der Gemeinde!

Bericht: Lebenshilfe

# Dr. Elmar Marent neuer Obmann des **Sozialsprengel Leiblachtal**

Nach rund 3 Jahren an der Spitze des gemeinnützigen Vereins Sozialsprengel Leiblachtal verabschiedete sich Mag. Andrea Kramer aus dem Vorstand. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Dr. Elmar Marent gewählt.

Elmar Marent betonte in seiner Antrittsrede die Wichtigkeit des Vereins und seinen Willen in naher Zukunft eine Seniorenbörse in der Region Leiblachtal zu installieren.

Bei dieser Vereinssitzung präsentierten der Geschäftsführer, Thomas Winzek, MA und die MitarbeiterInnen des Vereins ihre Tätigkeitsberichte des vergangenen Jahres. Eindrucksvoll wurde bewiesen, dass die umfangreiche Arbeit des Vereins mit hoher Qualität durchgeführt worden ist. So wurden auch im vergangenen Jahr Dienstleistungen



in den Fachbereichen "Junge Familien", "Frauen", "Migration", "Behinderung", "Jugend" und "Senioren" erbracht.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

# MISCH.BAR — ein Angebot der OFFENEN JUGEND-**ARBEIT Leiblachtal**

Die MISCH.BAR ist eine Cocktailbar für Jugendliche im Leiblachtal. Hier werden Fruchtsäfte in wunderbar schmeckende, bunte Mischgetränke verwandelt. Regelmäßig finden dazu Workshops im Jugendraum CARAMBA statt, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Cocktailrezepte ausprobieren und eigene Drinks kreieren können. Im Vordergrund steht der Spaß miteinander aktiv und kreativ die Freizeit zu verbringen.

Ihr Können, Engagement und ihre Freude daran haben die Jugendlichen beim 5. Leiblachtaler Gesundheitstag in der MS Hörbranz am 10. Mai zur Schau gestellt.

Näheres zur MISCH.BAR und den anderen Angeboten der OFFENENJUGENDARBEIT erhalten sie auf www.



sozialsprengel.org, auf Facebook "Offene Jugendarbeit Leiblachtal" oder von den JugendarbeiterInnen des SOZIALSPRENGEL Leiblachtal.

Bericht: Offene Jugendarbeit des Sozialsprengels Leiblachtal



# ENGELHART-SCHUHE, seit 50 Jahren ein gutes Gefühl an den Füßen

Die Leidenschaft für Schuhe ist in Hörbranz vor allem mit dem Namen Engelhart verbunden. Bereits in dritter Generation werden von der Familie Schuhe hergestellt und vertrieben. 1927 legte Manfred Engelhart sen. in der Parzelle Backenreute den Grundstein für den Traditionsbetrieb. Nach den Lehr- und Gesellenjahren in verschiedenen Handwerksbetrieben und der Meisterprüfung für Orthopädieschuhmacher eröffnete sein Sohn, Manfred Engelhart jun. im Jahr 1964 sein Geschäft am heutigen Standort.

Manfred Engelhart hat seine Begeisterung für Schuhe an seine Ehefrau Margit und an seine beiden Töchter Monika und Claudia weitergegeben. Alle vier Engelhart's sind im Betrieb beschäftigt. Tochter Monika Ullmann-Engelhart hat nach den Lehr- und Gesellenjahren ebenfalls ihre Meisterprüfung absolviert und war die 1. weibliche Orthopädie-Schuhmachermeisterin in Vorarlberg.

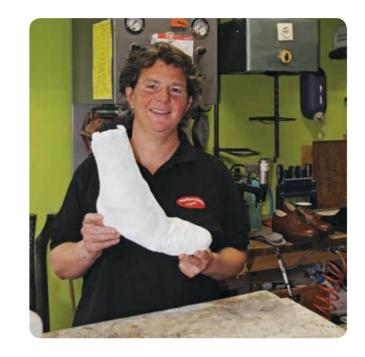
### Vom Fuß-Abdruck bis zum fertigen Schuh, echte Handwerksarbeit für Ihre Füße.

In fachlicher Genauigkeit werden orthopädische Maßschuhe, Einlagen und Verkürzungsausgleiche angefertigt. Unverbindliche Beratungen, Fußpflege und Fußreflexzonenmassage runden das orthopädische Angebot ab.

Monika Ullmann-Engelhart: "Unsere Füße sind so weit weg vom Kopf und werden oft vernachlässigt. Und doch tragen sie uns ein Leben lang und brauchen unsere Aufmerksamkeit und Fürsorge. Ich kümmere mich gerne um Ihre Füße!"

### Schuhe und Taschen für Groß und Klein

Was im Jahr 1969 mit dem Verkauf von Gummistiefeln und Hausschuhen begann, hat die Familie Engelhart zu einem gut sortierten Handel weiter entwickelt. Im Ge-



schäft erhalten Sie Qualitätsschuhe von Größe 17 bis Schuhgröße 48. Neben den beliebten "Superfit" für Kinder, LOWA für Wanderer und Läufer, Tamaris und ara für Damen und Fretzmen für Herren können auch die in Tirol hergestellten VITAL-Schuhe im gut frequentierten Geschäft bezogen werden. Taschen in verschiedenen Größen und Formen komplettieren das Angebot im Schuhhaus Engelhart.

Familie Engelhart: "Wir mögen den Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden. Bei uns sind Ihre Füße in guten Händen. Kommen Sie unverbindlich vorbei, wir freuen uns auf Sie!"

### Lebenswert leben - einkaufen im Dorf

Der Traditionsbetrieb in Feierlaune bei den 50-Jahre-Jubiläumstagen vom 20. – 23. August täglich von 9 – 18 Uhr am Samstag von 9 – 13 Uhr

#### Programm:

Mittwoch: Fuss- und Schuhpflegetag

Donnerstag: VITAL-Tag mit Reflexzonenmassage

Freitag: LOWA-Tag mit Fußanalyse vom

LOWA-Experten

Samstag: Kindertag

Gewinnspiel und für's leibliche Wohl ist gesorgt!

### **ENGELHART-SCHUHE**

Lindauer Straße 45 6912 Hörbranz

Telefon: +43 (0)5573 82275 Fax: +43 (0)5573 20092

E-mail: office@engelhart-schuhe.at Internet: www.engelhart-schuhe.at

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Bericht: Manuela Hack



Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Raiffeisenbank Leiblachtal: Klaus Immler, Rudolf Ennemoser, Vorstand Dir. Hubert Gieselbrecht, Aufsichtsrat-Vorsitzender DI Wilhelm Köb, Vorstand Dir. Gustav Kathrein, Hubert Rupp und Dr. Jürgen Reiner (von links).

# Raiffeisenbank Leiblachtal 120. Geralversammlung

Nach einem spannenden und herausfordernden Jahr präsentierte die Raiffeisenbank Leiblachtal ihren Mitgliedern auf der 120. Generalversammlung eine erfolgreiche Bilanz. Hinter dem guten Betriebsergebnis stehen eine sorgsame Geschäftspolitik sowie die hohe Einsatzbereitschaft, die Qualifikation und der Teamgeist der insgesamt 37 bestens ausgebildeten und engagierten Mitarbeiter in Service, Beratung und Geschäftsführung.

Für über 13.000 Kunden ist die Raiffeisenbank Leiblachtal mit ihren Bankstellen in Hörbranz, Lochau, Hohenweiler

und Eichenberg der willkommene "Nahversorger" in sämtlichen Finanzangelegenheiten.

Nach 25 Jahren als überaus engagierter und innovativer Funktionär der Raiffeisenbank Leiblachtal übergab der Aufsichtsrat-Vorsitzende Siegfried Kern sein verantwortungsvolles Amt an DI Wilhelm Köb.

Siegfried Kern hat mit seiner Arbeit für die Bank und die Region viel bewegt, er hinterlässt ein gut geordnetes Haus. Dafür gilt ihm ein besonderer Dank und die verdiente Anerkennung.

Bericht: Raiffeisenbank Leiblachtal



### **Firmenvorstellung**

### **Krallenschmiede**

Alles für Schönheit und Wohlbefinden

Im Nagelstudio mit Kosmetikprodukten & Cellulite-Behandlungen von Silvia Leipold, fangen schon beim Betreten der neuen Räumlichkeiten am Richard-Sannwald Platz 9, Entspannung und Pflege an.

Die Nageldesignerin, die seit Ende 2013 selbständig ist, hat eine Oase der Erholung und Freundlichkeit geschaffen. Ob

- Nageldesign (Gel, Acryl, Airbrush)
- Maniküre für Männer & Frauen
- Naturnagelverstärkung

bis hin zu tollen Extras wie die

- Cellulite-Behandlungen
- Kosmetikprodukten für Zuhause
- Wärmebehandlungen für Muskelverspannungen

Silvia Leipold hat das Passende für die Wohlfühl-Auszeit.

### Besonderheit ist die Cellulite-Behandlung aus Naturprodukten:

Wenn Sie Ihre lästigen Dellen loswerden wollen, ist dies die Gelegenheit, unkompliziert mit ganzheitlich pflegender Naturkosmetik aus 35 ätherische Ölen, Ihr Hautbild zu straffen, verdichten und glätten.

Abgerundet wird das Angebot durch die Natur-Produktpalette der Firma "Styx", die vor 45 Jahren in Österreich gegründet wurde. Die Produkte sind frei von Chemie, Paraffinölen, Silikonen und Tierversuchen.

Termine nach telefonischer Terminvereinbarung.



Silvia Leipold

### Kontaktdaten:

### Silvia Leipold

Richard-Sannwald Platz 9, 6912 Hörbranz

Tel.: 0664/145 93 40

E-Mail: office@krallenschmiede.at Homepage: www.krallenschmiede.at

Bericht: Silvia Leipold



### **Lauftreff Leiblachtal**

# Loufa und Healfa — DANKE!

Wir sind begeistert vom Ergebnis unseres ersten Charity-Laufs "Loufa und Healfa" und bedanken uns herzlich...

- ... bei allen Läuferinnen und Läufern fürs dabei sein und ihre tollen Leistungen! Unser Wunsch, 100 Teilnehmer für die Premiere gewinnen zu können, ist in Erfüllung gegangen wir sind überwältigt.
- ... bei allen Fans und Zuschauern für die hervorragende Stimmung!
- ... bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz!
- ... bei unseren Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung!

Der schöne Erfolg unseres Laufs ist auf die Unterstützung aller Beteiligten zurückzuführen. Herzlichen Dank dafür! Durch euer Dabeisein ist die Premiere von "Loufa und Healfa" gelungen und konnte eine schöne Spendensumme erreicht werden. Der Reinerlös aus den Spenden, Anmeldegebühren sowie der Gastronomie geht an Be-

troffene eines Schicksalsschlages im Leiblachtal sowie an die CliniClowns Vorarlberg.

Die Ergebnisliste und erste Bilder findet ihr online unter http://www.lauftreff-leiblachtal.at/loufa-und-healfa.

Vielen Dank, euer "Loufa und Healfa"-Team

PS: Der Termin fürs 2. "Loufa und Healfa" wurde bereits fixiert. Haltet euch schon mal den 9. Mai 2015 frei!



# Planet Pure GmbH Energy Globe Austria Award 2014

Nachdem die Planet Pure GmbH bereits den Energy Globe Vorarlberg für



sich entscheiden konnte, wir haben in der April-Ausgabe davon berichtet, hat das Hörbranzer Unternehmen nun auch den Energy Globe Austria in der Kategorie Erde erhalten.

Seit 1999 wird der Energy Globe Award jedes Jahr vergeben und ist heute mit 161 teilnehmenden Ländern der größte und bedeutendste Umweltpreis. Allein 2013 gab es wieder rund 1000 Einreichungen aus 125 Ländern.

Bericht: Redaktion

### Planet Pure GmbH

Silvio Perpmer Eco Park, Lochauerstraße 2

Öffnungszeiten am Standort im Hörbranzer Eco Park:

MO-DO 8.00 – 17.00 Uhr FR 8.00 – 12.00 Uhr

# www.leiblachtal-erleben.eu — das Portal von und für das Leiblachtal

#### Die Entwicklung:

Was mit einer Idee eines Einzelnen begonnen hat, entwickelt sich immer mehr zu einem internationalen Anlaufpunkt für die Region Leiblachtal.

Als Anfang 2011 "Leiblachtal erleben" ins Netz gestellt wurde fanden ein paar Wenige den Weg auf das neue Portal, doch bereits nach 3 Monaten gingen die Besucherzahlen stetig nach oben und das Angebot wurde aufgrund eingelangter Nachfragen immer umfangreicher.

Mittlerweile informieren sich im Schnitt 2.500 - 3.000 Personen pro Monat auf "Leiblachtal erleben".

#### Der Inhalt:

... so gut wie alle Firmen, Unterkünfte, Vereine, Ärzte, Veranstaltungen sind auf Leiblachtal erleben eingetragen. Für Jobsuchende, die ihre Arbeitsstelle im Leiblachtal finden möchten, gibt es als besonderen Service eine Seite der offenen Stellen.

Aber auch diverse Informationen über die Gemeinden des Leiblachtals und deren Geschichte finden auf "Leiblachtal erleben" ihren Platz. Wer gerne Geschichten und Sagen liest, wird ebenso nicht enttäuscht, denn auf "Leiblachtal erleben" gibt es die Möglichkeit, Sagen und Geschichten über jede Gemeinde nachzulesen.

### Hauptanziehungspunkt:

... ist und bleibt der Veranstaltungskalender, in dem jeder seine auch noch so kleine Veranstaltung gratis eintragen und somit einem breiten Publikum gekannt machen kann. Dieser Veranstaltungskalender findet sich mittlerweile nicht nur auf "Leiblachtal erleben", denn die Gemeinde Hohenweiler, die Energieregion Leiblachtal und auch diverse Vereine verwenden diesen Veranstaltungskalender mittlerweile in ihren Internetauftritt.

Wer seine Veranstaltung in Wort und Bild auf der Startseite wiederfinden möchte, sendet diese an info@ leiblachtal-erleben.at und innert kürzester Zeit findet er diese auf der Startseite, auf Facebook und im wöchentlich erscheinenden Newsletter. Service pur - von und für das Leiblachtal.

Auch Berichte und Bilder über vergangene Veranstaltungen können als "Nachschlagewerk" auf Leiblachtal erleben eingetragen werden. Es gibt doch nichts Tolleres, als einen Bericht mit Bildern über sich und seinen Verein zu lesen.

Neugierig geworden? Dann würde es mich freuen, Sie als Gast auf www.leiblachtal-erleben.eu begrüßen zu dürfen.

Leiblachtal erleben
Martin Smounig
+43 650 2409505
info@leiblachtal-erleben.at
www.leiblachtal-erleben.eu

# Zu Gast in Hörbranz Kärntner Biound Bauermarkt

Der Markt bietet Köstlichkeiten wie Kärntner Gebäck, Brot und Reindlinge, verschiedene Specksorten, Haus-Würstel, gekühlte Ware wie Schinken, Wurst und Aufstriche. Ebenso

Mo, 7. Juli bis Fr, 11. Juli jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr Dorfplatz Hörbranz

dabei sind ausgewählte Käsesorten, Schnäpse, Liköre und Marmeladen.

Bericht: Redaktion

### **Aus der Geschichte**

# Leiblach, ein Ortsbild hat sich verändert – Altes musste weichen, Neues etabliert sich!

In unserer unmittelbaren Nachbarschaft in Leiblach fielen im Jahr 2007 zwei ältere, leerstehende Häuser der Baggerschaufel zum Opfer. Häuser, in denen Menschen über Generationen behaust waren und sich deren Lebensschicksale ereigneten.

#### Das Burtscherhaus

Im Frühjahr war es das sogenannte Burtscherhaus und im Oktober das Forsterhaus, welche dem Erdboden gleich gemacht wurden. Das kleine Burtscherhaus dürfte gut 100 Jahre alt gewesen sein. Es war von Robert Burtscher, einem aus Nüziders zugezogenen Fahrradmechaniker, erbaut worden. Hier hatte er sich in jungen Jahren selbstständig gemacht und seine kleine Familie gegründet. Er war ein tüchtiger, sparsamer Mann, der mit neuen Fahrrädern handelte und die reparaturbedürftigen wieder flott machte. In meiner frühen Kindheit, war es ein Privileg ein gutes Rad zu besitzen.

Wenn ein alter "Geppel" nicht mehr wollte, brachte man diesen zum "Burtscher". Oft schimpfte er, wir Kinder sollten besser aufpassen und nicht so wild herumfahren, dass er schon wieder einen Patschen flicken müsse. Zu der Zeit, als die Heuernte noch großteils händisch erfolgte, war Herr Burtscher als hilfsbereiter Nachbar oft Erntehelfer bei unseren Eltern. Da stand er auf dem vom Pferd gezogenen Heuwagen und nahm die hochgereichten Gabeln voller Heu entgegen. Fuder laden wurde das genannt. Auch wir Kinder waren früh angehalten, bei allen Arbeiten mitzuhelfen. Außerdem mussten wir Geschwister unseren nächsten Nachbarn stets mit "Herr Burtscher" anreden. Das verlange der Anstand, hieß es daheim.

Paula, geboren 1907, war die einzige Tochter der Burtschers. Sie lebte ihr ganzes Leben als sehr eigenwillige Person im Elternhaus. Ihre Mutter muss früh verstorben sein – ich habe keine Erinnerung an diese Frau. Paulas recht spät geschlossene Ehe mit Anton Engelhart blieb zu ihrem großen Bedauern kinderlos. Tone E. arbeitete bei der Wolldeckenfabrik Sannwald. Am freien Wochenende musste der Gute beim Schwiegervater aushelfen, alte

Fahrräder wieder in Stand zu setzen. Dabei wurden die defekten Schläuche von der Felge montiert und in eine alte, verbeulte, mit Wasser gefüllte Emailschüssel getaucht um festzustellen, wo die Luft entweicht. Anschließend wurde auf die defekte Stelle ein Gummifleck geklebt. Das alles spielte sich im Sommer auf Burtschers Gartenbänkle ab. Wobei die Nachbarsbuben oft lernwillige Zuschauer waren.

Die neuen zum Verkauf vorgesehenen Räder standen gut gelagert in einem Zimmer des Hauses, wo sie auf Käufer warteten. Nach dem Tod der Paula Engelhart wurde das abgewohnte Haus von den Erben verkauft. Inzwischen haben die neuen Besitzer zwei Fertigteilhäuser auf dem Grundstück errichtet und neues, anderes Leben ist eingezogen.

### Das Forsterhaus

Auch das Forsterhaus hatte eine lange Geschichte. "Bei Küfers" war der alte Hausname. Die Vorfahren sollen eine Küferei (Fassbinderei) betrieben haben. Soweit meine Erinnerung reicht war Julius Forster der Besitzer und Vater einer großen Familie. Er war ein fleißiger, dominanter Mann. Den Lebensunterhalt verdiente Julius als Schlosser und Nebenerwerbsbauer. Seine Gattin Agnes stammte aus dem Kleinwalsertal. Sie war eine gemütvolle, ausgleichende und den schönen Dingen des Lebens zugetane Frau. In den 1950er Jahren fiel das Haus einer Brandkatastrophe zum Opfer.

Eine trostlose Zeit für die achtköpfige, obdachlose Familie. Die einzelnen Familienmitglieder mussten bei verschiedenen Verwandten untergebracht werden. Dann haben alle fest zusammengehalten, das Haus mühsam wieder neu aufgebaut und weitergemacht. An manchen warmen Sommerabenden wurde bei Forsters auf dem Bänkle vor dem Haus mehrstimmig gesungen und musiziert. Alle Töchter hatten schöne Stimmen und Mama Agnes zupfte die Gitarre dazu. Da lauschte auch die Leiblacher Umgebung der ungewohnten Darbietung. Inzwischen sind zwei Einfamilienhäuser auf dem Grundstück entstanden.











Anton Engelhart vor dem Burtscherhaus (Aufnahme: 1983)



Das Hagen-Bauer-Haus (Aufnahme: 1984)



Das Schlachterhaus (Aufnahme: 1984)

### Das Hagen-Bauer Haus

Auch das Haus der Frau Anni Bauer wurde dem Abriss preisgegeben. Die Besitzerin war verstorben und eine Erbengemeinschaft hat das alte Haus und die dazugehörige Wiese (Hausbündt) teilweise veräußert. Die ehemalige Eigentümerin war die unverheiratete Magdalena Hagen. Sie lebte sehr bescheiden von der kleinen Landwirtschaft mit zwei Kühen. Außerdem betreute Lena viele Jahre als sehr gewissenhafte Mesnerin die Kapelle Leiblach. In ihrem Hausgarten pflegte sie die Blumen für den Kapellenschmuck. Im Mai hielt Frau Lena täglich Maiandacht, mit Rosenkranzgebet und langen Litaneien. Als Kinder mussten wir diese Andachten meistens besuchen. Oft wurde es uns zu lang und wir wurden unruhig. Da kam dann ein verärgertes 'Bst, bst' von der Vorbeterin. Während der warmen Jahreszeit hielt Pater Borromäus vom Kloster Alberloch einmal pro Woche heilige Messe in der Kapelle. Anschließend hielt er oft Einkehr in unserem Elternhaus.

Im ersten Stock des kleinen Hauses wohnte Lenas Schwester Kreszenzia, verheiratete Bauer, mit Mann und Sohn. Senz, wie sie genannt wurde, unterstützte ihre Schwester wenn nötig bei der Heuarbeit, der Obsternte oder beim Kühe hüten. Dabei wurden die beiden Milchspenderinnen stets an der Leine geführt, was in der Nachbarschaft für Schmunzeln sorgte. Senz war viele Jahre eine Art Nachlassverwalterin der Bilgeri-Fabrik. Von ihr erhielten meine Brüder bei Bedarf Schiwachs und Bindungszubehör. Sohn Ludwig Bauer heiratete Anna, geborene Grätzner. Sie hinterließen keine eigenen Nachkommen, deshalb ging das Erbe an die Verwandten der Frau Anni Bauer.

### Das Schlachterhaus

Auch das alte Schlachterhaus an der Lochauerstraße fiel der Spitzhacke zum Opfer. Nach dem Tod der Besitzerin Elsa Feuerstein-Schlachter verkauften ihre Kinder das alt gewordene Haus. Ich erinnere mich, dass dieses Haus eine besonders schöne, aufwendig gearbeitete Haustüre besaß. Elsa war mit dem Bregenzerwälder Vere Feuerstein

verheiratet. Sie war eine freundliche, bescheidene Frau. Wie bei fast jedem Haus in Leiblach wurde auch bei Schlachters früher eine kleine Landwirtschaft betrieben. Frau Elsas Vater war mit meinem Großvater Johann Georg Flatz verwandt. Wenn dieser bei uns zu Besuch war – mit über 80 Jahren zu Fuß von Berg nach Leiblach und zurück – kehrte er auf dem Heimweg bei seinem Vetter Schlachter noch zu einer Tarock-Partie ein. Inzwischen wurde auf dem Grundstück eine moderne Wohnanlage errichtet. Darin befindet sich im Erdgeschoss die Arztpraxis des Dr. Hubert Fröis, welche der hiesigen Bevölkerung als medizinische Nahversorgung sehr zugute kommt.

Auch mein unvergessliches, bäuerliches Elternhaus wurde in den 1970er Jahren ein Raub der Flammen. Leiblach, die älteste Parzelle unserer Gemeinde erneuert und vergrößert sich laufend.

Bericht: Gabriele Hollersbacher

# Zur "Leiblacher Häusergeschichte"

Aus den Akten des Gemeindearchivs können einige schriftliche und bildliche Ergänzungen zu den vier abgebrochenen Häusern gemacht werden:

### Das Burtscherhaus (abgebrochen 2007)

Robert Burtscher wohnte und arbeitete in Nüziders. Er war Fahrradmechaniker und als die Fahrrdfabrik Bilgeri, Wurzer & Co. 1894/95 ihren Fabrikationsstandort von Nüziders nach Hörbranz verlegte, folgte Burtscher mit seiner Gattin Katharina, geb. Schallert, nach Hörbranz und baute sich – ca. 200 Meter von seinem Arbeitsplatz entfernt – ein kleines Häuschen mit einer ebensokleinen Fahrradreparaturwerkstätte. Während des Ersten Weltkriegs leistete Robert Burtscher seinen Militärdienst

beim "K.u.k. Kraftfahr- Ersatzdepot Innsbruck". Die letzte Bewohnerin des Hauses war Robert Burtschers einziges Kind Paula, die Anton Engelhart geheiratet hatte.

### Das Forsterhaus (abgebrochen 2007)

Das alte Forsterhaus im "unteren Teil" von Leiblach trug vor 1885 die Hausnummer 136, anschließend 146 und befand sich auf der Bauparzelle 115. Um 1813 war Martin Kemper der Besitzer des Anwesens, der als Tavernwirt und Sägmüller bezeichnet wurde. Möglicherweise war der Gasthausname "Zum Adler", wobei nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, ob das Wirtsrecht genau auf diesem Haus lag. Kemper starb 1847, das Haus gelangte 1853 in den Besitz von Josef Gorbach, Hofenmüller, um bereits ein Jahr später in den Besitz von Martin Kempers Erben zu gelangen. 1868 wurde das Haus von Küfer Michael Forster und Gattin gekauft. 1893 erwarb dessen Sohn Johann Michael Forster und seine Gattin Theresia, geb. Berkmann, das Küferhaus. Mit Julius Forster (Jg. 1899) und Agnes, geb. Berchtold (Jg. 1910) bewohnte die dritte Generation das Haus. Die erwähnten sangesfreudigen Kinder hießen Isolde, Sieglinde, Klara, Berta, Rosmarie, Leopold und Josefine.

### Das Hagen-Bauer-Haus (abgebrochen 2013)

Das Hagen-Haus hatte die Bauparzelle 110 (HNR 133 vor 1885) sowie sie verschwundene Bauparzelle 111 (HNR 134 vor 1885). Das heißt, es waren entweder zwei dicht beieinander liegende Häuser oder eben ein Doppelhaus. Das Hagen-Bauer-Haus, wie es vor einem Jahr abgebrochen wurde, war jedenfalls ein einfaches Bauernhaus. Die Besitzer der Hauses Nr 133 waren um ca. 1800 Markus Bischof, dann dessen Witwe und 1836 ging das Haus an Martin Bischof und dessen Frau Maria Creszenz Reiner (+ 1860) und später an die zweite Ehefrau Karolina Wolf. Das Haus Nr 134 bewohnte um ca. 1800 Anton Wolfs Witwe, dann Genevefa Maier. Im Februar 1831 kaufte Michael Rigg und wenige Monate später – im Juli 1831 – Johann Rigg das Haus. 1837

kaufte Agatha Wehrle das Haus. 1857 erwarben "Bischofs Geschwister" das Objekt. Am 1. August 1883 kauften Josef und Creszentia Hagen das Haus, bevor es 1885 durch Kauf an Johann Baptist Hagen und seine Frau Josefa, geb. Hiebeler, überging. Die jeweiligen Besitzer der beiden Objekte sind nicht eindeutig zuzuordnen. Die Häuserliste von 1939 meldete Magdalena Hagen als Hausbesitzerin.

### Das Schlachterhaus (abgebrochen 2006)

Der erste "greifbare" Hausbesitzer ist Franz Joseph Bischof (1781–1851), der als Weber und Landwirt mit seiner Frau Franziska geb. Rhomberg aus Leiblach zu Beginn des 19. Jahrhunderts das Haus bewohnte. Die Bauparzelle trug die Nummer 90 und auf dem Haus prangte die alte Hausnummer 117, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts – nach einer Umnummerierung – sich auf 130 änderte. Mit Einführung der Straßennamen (1961) erhielt das Haus die Adresse Lochauerstraße 55.

1841 kam das Objekt an Plazidus Rhomberg, 1843 (wieder) an (Franz) Joseph Bischof, 1848 wiederum an Plazidus Rhomberg, der dann bis 1865 mit seiner Frau Maria Josepha geb. Lau und mehreren Kindern das kleine Haus bewohnte. 1865 erwarb Josef Hane das Haus, um es bereits ein Jahr später (1866) an Franz Josef Schlachter (geb. 1828) aus Backenreute, verehelicht mit Maria Katharina Bernhard aus Eichenberg zu verkaufen. 1894 ging der Besitz an Josef Schlachter (geb. 1867) und seine Gattin Viktoria, geb. Reichart, um 1901 an Alois Schlachter und in weiterer Folge an die Familie Xaver Feuerstein und dessen Nachkommen zu gelangen.

1846 wurde das Haus mit 482 Gulden bewertet. Zum bescheidenen Besitz zählten auch die "Hausbünd" (146 fl), der "Acker in der Einöde" (146 fl), der "Heuwachs in der Au" (32 fl) sowie der "Waldgrund von der Gemeind" (33 fl).

Bericht: Willi Rupp, Gemeindearchivar Fotos: Gemeindearchiv Hörbranz

47

### **Hohe Geburtstage**

Dimic Vaska, 01.07.1934 St.-Martins-Weg 2/4

Patscheider Paula, 02.07.1934 Heribrandstraße 14

Dinhof Margaretha, 04.07.1931 Amerikaweg 1

**Tintor Johanna**, 04.07.1923 Heribrandstraße 14

Kickl Gottfried, 08.07.1932 Flurweg 5

**Huber Anna,** 10.07.1933 Kelterweg 10

Geißler Wilhelmina, 10.07.1916 Ziegelbachstraße 1

Wechselberger Lydia, 12.07.1919 Lehmgrube 7

Reiner Franziska, 14.07.1933 Lochauer Straße 81/24

Danter Gertrud, 16.07.1922 Heribrandstraße 14

Alge Johanna, 20.07.1927 Lindauer Straße 104

Bentele Sigismunda, 22.07.1933 Allgäustraße 93a

Greißing Werner, 25.07.1934 Berger Straße 5

Benold Erika, 25.07.1923 Raiffeisenplatz 1/3

**Gamper Otto,** 28.07.1932 Im Ried 3

Gieselbrecht Ursula, 28.07.1929 Allgäustraße 35

Pater Markus (Huchler Erwin),

30.07.1933

Lochauer Straße 107

Hämmerle Yvette, 01.08.1929 Dr.-Haltmeier-Weg 3

Schedler Roman, 02.08.1930 Heribrandstraße 3/5

**Brunnmayr Karl,** 06.08.1933 Backenreuter Straße 18

King Lorenz, 10.08.1923 Sägerstraße 8

Schmotz Maria, 14.08.1927 Hochstegstraße 27

Bargehr Julius, 24.08.1928 Ziegelbachstraße 49

### Geburten

Kündig Amelia Bintweg 2a

06.05.2014

Beauvais Noemie

Grenzstraße 2 27.05.2014

Karakoc Ecrin Lindauer Straße 65 01.06.2014

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Sulaiman Ahmad Bin und Moosbrugger Sabine Madeleine, beide Hörbranz 22.05.2014

Moser Siegfried und Elbs Ingrid, beide Hohenweiler 06.06.2014

Zubcic Dragan und Haltmeier Sabrina, beide Hörbranz 06.06.2014

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Hehle Ambros (89 Jahre)

Straußenweg 21 14.05.2014

Rupp Theresia (89 Jahre)

Heribrandstraße 14 16.05.2014

Forster Anna Balbina (86 Jahre)

Lochauer Straße 59 20.05.2014

Schön Werner (46 Jahre)

Am Berg 2 22.05.2014

Sigismondi Oskar Bruno (69 Jahre)

Bintweg 2 23.05.2014

Ing. Sausgruber Gerhard Ludwig

(88 Jahre)

Unterhochstegstraße 23 26.05.2014

Achberger Elfried Eugen (91 Jahre)

Heribrandstraße 14 05.06.2014

Knünz Josef Anton (86 Jahre)

Gartenstraße 9 10.06.2014

### **Herzliche Gratulation!**







Gertrud Salomon - 90 Jahre



# **Serviceseite Soziales**

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### **Eltern - Kind**

### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

### Treffpunkte für junge Familien

### **Babytreff**

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt.

Der Babytreff macht derzeit Sommerpause.

### Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36 Kontakt: Silke Loretz, T 0650 920 52 10

Die Mütterverschnaufpause macht Sommerpause bis Oktober.

### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr Pfarrheim Hörbranz Kontakt: Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

### Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

### ... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei
der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

### ... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr. Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum T 05573/82344

### Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

### Wann:

ganztägig bzw. halbtägig; von Montag bis Freitag von 07.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/ fam\_hilfe.html

### **Jugend**

### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Mittwoch bis Samstag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben "AUS.ZEIT" werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind "FILM.AB", "MISCH.BAR" und die "LUNCH.TIME".

### Jugendraum Hörbranz:

Donnerstag, Samstag 15 - 18 Uhr Jugendraum Lochau: Mittwoch 17 - 20 Uhr

Mittwoch 17 - 20 Uhr, Freitag 18 - 21 Uhr

INFO.BÜRO (Jugendraum Lochau): Mittwoch 14 – 16 Uhr Beratung, Begleitung und Unterstützung in schwierigen Situationen.

### Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org

### Senioren

## Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege). Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot "Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 07.30 bis 08.00 Uhr Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 07.30 bis 16.00 Uhr T 05573/85544, F 05573/20086 kpv-hoerbranz@aon.at www.hauskrankenpflege-vlbg.at

### Allgemein

### Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr T 85550

### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau Mobiltel: 0664 883 98 585 E-Mail: sbp@sozialsprengel.org Web: www.sozialsprengel.org Bürozeiten:

Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Montag, Mittwoch und Freitag 18.00 - 20.00 Uhr Sonntag 9.00 - 12.00 Uhr T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

### **Ärztliche Wochenenddienste**

Sa,	05.07.2014	In the
So,	06.07.2014	Dr. Michler
Sa,		
So,	13.07.2014	Dr. Anwander
	19.07.2014	
So,	20.07.2014	Dr. Bannmüller
Sa,	26.07.2014	
So,	27.07.2014	Dr. Stuckenberg
Sa,	02.08.2014	Dr. Michler
So,	03.08.2014	Dr. Trplan
Sa,	09.08.2014	Dr. Fröis
So,	10.08.2014	Dr. Trplan
Fr,	15.08.2014	Dr. Trplan
Sa,	16.08.2014	Dr. Fröis
So,	17.08.2014	Dr. Anwander
Sa,	23.08.2014	Dr. Bannmüller
So,	24.08.2014	Dr. Stuckenberg
Sa,	30.08.2014	Dr. Fröis
_		5 6 1

### Ordinationszeiten

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

So, 31.08.2014 Dr. Stuckenberg

#### Kontakt:

50

Dr. Anwander-Bösch. 05574/47745 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600 Dr. Fröis, 05573/83747 Dr. Michler, 05574/44300 Dr. Stuckenberg, 05574/47565 Dr. Trplan, 05573/85555

#### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel. 05573/83093 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

#### Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

#### Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 05573/85511-0 Martin-Apotheke Lochau 05574/44202

### Mülltermine

Gelber	Sack	und	Biomüll
Freitag	1	1.07.	2014

Freitag	25.07.2014
Freitag	08.08.2014
Freitag	22.08.2014

### Restmüll und Biomüll Freitag 04.07.2014

Freitag	18.07.2014
Freitag	01.08.2014
Samstag	16.08.2014

### Papiertonne

Freitag

Do.	03.07.2014	(Route 2 + Wohnanlagen
Do.	17.07.2014	(Route 1 + Wohnanlagen
Do.	31.07.2014	(Route 2 + Wohnanlagen

29.08.2014

Do. 14.08.2014 (Route 1 + Wohnanlagen) Do. 28.08.2014 (Route 2 + Wohnanlagen)

### Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag	05.07.2014
Montag	07.07.2014
Samstag	12.07.2014
Montag	14.07.2014
Samstag	19.07.2014
Montag	21.07.2014
Samstag	26.07.2014
Montag	28.07.2014
Samstag	02.08.2014
Montag	04.08.2014
Samstag	09.08.2014
Montag	11.08.2014
Samstag	16.08.2014
Montag	18.08.2014
Samstag	23.08.2014
Montag	25.08.2014
Samstag	30.08.2014

Telefon Bauhof: 82222-280

### **Termine &**

Veranstaltungen

#### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

#### Rad fahren:

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr, oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

### Turnerschaft Hörbranz:

Info: Merbod Breier, Tel. 82545

### Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr Mittwoch, 18.00 Uhr Freitag, 17.00 Uhr jeweils Sportzentrum Sandriesel

### Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

### 1. Juli - 31. August

Sommeraktion – gratis Billard CAP-Billardclub Hörbranz Clubheim, Frohnhofer Straße 7

### Di, 1. Juli, 18.00 Uhr

Infoveranstaltung Seifenkistenbau Schülerbetreuungsraum der Volksschule

### Sa, 5. Juli

Dämmersprung Hundesportverein Hundesportplatz

### So, 6. Juli

3. VHV-Agility-Ländle-Cup 2014 Hundesportverein Hundesportplatz

### Fr, 11. Juli

Kindertag Hundesportverein Hundesportplatz

### Fr. 11. Juli, ab 18.00 Uhr

Sommermusikfest der Werkstätte Hörbranz Lebenshilfe Staudachweg 4b

#### Mi, 16. Juli

Kneipp Aktiv-Club

Radfahrt um den Bodensee Hörbranz - Rorschach - Romanshorn -Konstanz - Meersburg - Friedrichshafen - Hörbranz Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt Hörbranz 7.10 Uhr Gasthaus Austria Leitung: Severin Sigg

### Mi, 16. Juli, ab 13.00 Uhr

Grillnachmittag Seniorenbund Sportzentrum Sandriesel

### Mo, 21. Juli

Radfahrt nach Wien über Innsbruck - Kufstein - Rosenheim -Passau - Wien. Anmeldung und genauere Auskünfte bei Severin Sigg, Tel 05573/82230

### Fr, 25. Juli, 21.00 Uhr

Jahreshauptversammlung FC Hörbranz GH Krone

### Mi, 6. August, 13.00 Uhr

PVÖ Sportheim Hörbranz

Picknic/Grill-Party

### Fr. 15. August, ab 8.00 Uhr

Radfahrt zur Wassertrete Götzis Kneipp Aktiv-Club Treffpunkt am oberen Kirchplatz

### Mi, 20. August – Sa, 23. August

50-Jahre-Jubiläumstage Engelhart-Schuhe Lindauer Straße 45

### Mi/Do, 21./22. August

2-Tage-Radfahrt rund um den Bodensee

Hörbranz - Rorschach - Romanshorn

- Konstanz Stein am Rhein
- Ludwigshafen Überlingen
- Meersburg Friedrichshafen -

Hörbranz

Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt 7.10 Uhr Gasthaus Austria Leitung: Severin Sigg Kneipp Aktiv-Club

# Freie Wohnung in Hörbranz

# 3-Zimmer-Wohnung im 1+2. OG

(Essküche, Wohnzimmer, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Flur, Abstellraum, Windfang, verglaste Veranda, Wohngarten) Lindauer Straße 36d, Top 48 Nutzfläche: 92,30 m²

Für die Wohnung bestehen zwei Optionen:

### • Mietwohnung:

Brutto Miete: EUR 920,- + Garage EUR 35,20 Finanzierungsbeitrag: EUR 6.171,17

### Mietkaufwohnung:

Brutto Miete: EUR 858,- + Garage EUR 35,20 Finanzierungsbeitrag: EUR 26.190,80

### Wir machen Urlaub! Die Redaktion geht in die Sommerpause

Die September-Ausgabe des "hörbranz aktiv" erscheint Anfang September 2014.

Bitte senden Sie Ihre Berichte bis zum 10. August 2014 per Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at.

### **Sprechstunden Gemeindeamt**

### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 07.07.2014

Von 16.00 – 18.00 Uhr Bitte um Terminvereinbarung

#### Notar Dr. Ender

Donnerstag, 03.07.2014 Von 17.30 - 18.30 Uhr

### Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack Im Juli/August nach Terminvereinbarung

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr T: 82222-0

### Immer informiert:

Unter www.leiblachtal-erleben.eu

sind Veranstaltungsübersichten aller Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich! Ebenfalls empfehlenswert:

www.energieregion–leiblachtal.eu

**Besuchen Sie unsere Homepage:** www.hoerbranz.at



An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Postat